

BERICHT UND RECHNUNG 2020



sbo Energie aus einer Hand

STÄDTISCHE
BETRIEBE OLTEN

STROM. GAS. WÄRME. WASSER.

VORWORT	3
LAGEBERICHT	4
TÄTIGKEITSBERICHT	6
Elektrizität	6
Erdgas/Biogas/Wärme	8
Wasser	10
Überprüfung der sbo-Strom- und Gasbuchhaltung	12
Erneuerbar und nachhaltig	13
CORPORATE GOVERNANCE	14
SEIT 20 JAHREN ÖFFENTLICH-RECHTLICH SELBSTÄNDIG	16
FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG	18
Erfolgsrechnung	18
Bilanz	19
Geldflussrechnung	20
Anhang zur Jahresrechnung	21
Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung	23
Bericht der Revisionsstelle	28
NEUAUSLEGUNG OR-RECHNUNGSLEGUNG / NEUBEWERTUNG ANLAGEN	29
KENNZAHLEN	30
VERSORGUNGSGBIET	31

VORWORT

732 Mio. kWh Energie und Wärme sowie 2,3 Mio. m³ Wasser haben die sbo über ihre Netze geliefert bzw. transportiert. Damit konnte wiederum ein gutes operatives Ergebnis wie in den Vorjahren erreicht werden. Der Jahresgewinn fällt aufgrund der einmaligen Neubewertung der Sachanlagen in der Höhe von 78,2 Mio. CHF vor Verzinsung bzw. 76,7 Mio. CHF nach Verzinsung aus. Das Investitionsvolumen betrug netto 9,5 Mio. CHF bei einem «traditionellen» Cashflow von 11,7 Mio. CHF.

Sowohl auf kommunaler (Reaudit Energiestadt, CO₂-Netto-0) wie kantonaler (Schlussbericht Koordination CO₂- und Energiepolitik), als auch nationaler Ebene (CO₂-Gesetz, Gasmarktöffnung) wurden die politischen Energie- und Klimadiskussionen fortgeführt. Schwierig kann es dabei für ein dem Versorgungsauftrag verpflichtetes Unternehmen dann werden, wenn sich gleich mehrere Bundesbehörden die Themenzuständigkeit bzw. -führerschaft streitig machen, wie das bei der Gasmarktöffnung (Gasversorgungsgesetz Gas VG) zwischen dem Bundesamt für Energie, der Wettbewerbskommission und dem Preisüberwacher der Fall ist.

Die Energieversorgung der Zukunft wird zunehmend dekarbonisiert, aber auch weiterhin sicher und wirtschaftlich tragbar sein müssen. Wir sind überzeugt, dass dies nur mit einem breiten Mix an Energieträgern und Infrastrukturen sichergestellt werden kann. Auch, weil sich angesichts des Umbaus und der verstärkten Elektrifizierung grössere Winterlücken abzeichnen werden. Lösungen sind nicht immer für alle optimal. Dennoch ist es oft überraschend, wenn die sbo «einseitig» angegangen werden, ohne sich bewusst zu sein, dass die Welt eines Energieversorgers nicht bloss schwarzweiss, sondern sehr facettenreich ist. Vor dem Hintergrund der auf Energie- und Klimapolitik beruhenden Herausforderung der Dekarbonisierung werden die sbo – nebst der weiteren Ökologisierung der gelieferten Energie – eine Machbarkeitsprüfung für Wärmerverbände sowie eine Zielnetzplanung Gas erarbeiten. Beide können wichtige Grundlagen für eine Energierichtplanung beisteuern.

In umfangreichen Arbeiten wurde im vergangenen Jahr eine Neuauslegung der OR-Rechnungslegung geprüft, wobei die Bilanzierungspraxis in Anlehnung an das «True and Fair View»-Prinzip anstelle des bisherigen Vorsichts- und Stetigkeitsprinzips erfolgt. Hierfür wurden sämtliche Sachanlagenwerte einer Überprüfung unterzogen, um deren buchhalterischen und betriebswirtschaftlichen Wert zu bestätigen und für zukünftige Anforderungen verfügbar zu haben. Damit konnten auch die stillen Reserven durch die Revisionsstelle im Rahmen

der Abschlussprüfung per 31. Dezember 2020 bestätigt werden. Der Verwaltungsrat hat sich entschieden, auch um einem Anliegen der Eigentümerin entgegenkommen zu können, die «Stillen Reserven» aufzulösen und die Sachanlagen mit den neuen Werten in die Bilanz aufzunehmen. Die Neuauslegung der OR-Rechnungslegung mit dieser Neubewertung im vorliegenden Jahresabschluss führt zu einem einmaligen, nicht liquiditätsrelevanten Buchgewinn und einer entsprechenden Erhöhung des Eigenkapitals, was auch auf Seite 29 näher erläutert wird.

Die neu ausgewiesenen, transparenten Sachanlagenwerte haben jedoch keinen Einfluss auf die Preis- und Tarifgestaltung, weil im Rahmen der regulatorischen Vorgaben schon bisher auf dieser Basis kalkuliert worden ist.

Unsere Bauvorhaben, meist Leitungs-/Infrastrukturprojekte in Koordination mit städtischen oder kantonalen Tiefbaubehörden, sind meistens gezielte Sanierungen bzw. Investitionen in die Versorgungssicherheit und sind nach deren Abschluss nicht mehr «sichtbar»; das ist gut so. Sichtbar in die Höhe «spriessend» ist dagegen das neue Betriebsgebäude der a.en auf dem Areal Dünnerbogen. Fertigstellung und Inbetriebnahme sind per Ende 2022 vorgesehen.

Als Reaktion auf die Corona-Pandemie wurde bei a.en/sbo früh die betriebliche Vorsorge angepasst, ein Schutzkonzept eingeführt und dieses laufend den epidemiologischen Vorgaben von Bund und Kanton angepasst. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei den Mitarbeitenden bedanken, die sich in dieser Zeit beeindruckend diszipliniert verhalten haben. Für die intensive und zielorientierte Zusammenarbeit danken wir dem Verwaltungsrat der a.en und der sbo, ebenso wie der Geschäftsleitung. Und nicht zuletzt danken wir den politischen Institutionen, insbesondere dem Stadtrat und dem Gemeindeparlament von Olten, und unseren Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.



Ernst Zingg
Präsident
des Verwaltungsrates



Beat Erne
Vorsitzender
der Geschäftsleitung

LAGEBERICHT

Mitarbeitende

Die sbo verfügen über kein eigenes Personal. Sämtliche Mitarbeitenden sind in der a.en und in der a.en Control AG angestellt. Aufgrund effektiv erbrachter Leistungen werden deren Aufwendungen als Dienstleistung an die sbo verrechnet. Auf Basis des Mitwirkungsgesetzes nimmt eine Arbeitnehmervertretung (ANV) die Interessen der Mitarbeitenden gegenüber der a.en wahr.

Personalbestand per 31.12.2020

	in Personaleinheiten
Geschäftsleitung	4,00
Finanzen und Dienste	24,70
Marketing und Vertrieb	7,80
Technik und Netze Elektrizität	14,00
Engineering E	3,00
Betrieb E	6,00
NDL + Sicherheit	5,00
Technik und Netze Gas Wasser	22,60
Engineering GW	2,80
Betrieb GW	14,80
Netzführung/RNL, GIS	5,00
Total	73,10

Risikobeurteilung

Das Risikomanagement (Business Risk Assessment) der sbo schafft die Grundlage für einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Risiken. Es schafft Transparenz über die Risikosituation und stellt in einem kontinuierlichen Prozess die systematische Bewirtschaftung der wesentlichen Risiken sicher. Ausgehend von einer jährlich durchgeführten systematischen Risikobeurteilung werden die für die sbo wesentlichen Risiken durch den Verwaltungsrat identifiziert, auf deren Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzielle Auswirkungen bewertet sowie allfällige Massnahmen festgelegt. Die letzte Risikobeurteilung wurde am 10. Dezember 2020 vorgenommen und dokumentiert.

Bestellungs-/Auftragslage

Die sbo sind in grundsätzlich stabilen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung tätig. Die Energiebranche und somit auch die sbo mit ihrem Versorgungsauftrag unterliegen jedoch seit Jahren einem stetigen technologischen und regulatorischen Wandel. Die kommende Gasmarktliberalisierung, die geplante vollständige Strommarktöffnung sowie insbesondere die Dekarbonisierung der Gas-/Wärmeversorgung werden die nahe Zukunft weiterhin entscheidend prägen.

Das Stromgeschäft gliedert sich seit 2009 in zwei Teile, nämlich den regulierten Energietransport (Netz) und den Energieverkauf. Letzterer unterscheidet zwischen Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung, die ihren Anbieter nicht wählen können, und den freien Kunden. Bei den festen Kunden ist die Marge durch den Regulator vorgegeben; bei den freien Kunden ist kaum eine Marge mehr erzielbar.

Die (vermeintliche) Monopolsituation beim Gasgeschäft wurde durch den Entscheid der Wettbewerbskommission (Weko) aufgelöst. Mit den beiden grössten Gaskunden konnten neue, marktbasiertere Lieferverträge abgeschlossen werden.

Leider mussten andere industrielle Grosskunden ihren Betrieb einstellen oder werden diesen von Olten weg verlagern. Zum Ende des Jahres musste die Nachricht entgegengenommen werden, wonach ein Papier produzierender Betrieb verkauft (und möglicherweise stillgelegt) werden soll.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die sbo sind als Mitglied des Verbandes der Schweizerischen Gasindustrie (VSG) auch Trägerin des 1992 gegründeten Forschungsfonds Gas. Die Schwerpunktthemen der Forschung sind die Bereiche:

- **Energieeffizienz:** Intelligent kombinierte Produktions- und Anwendungslösungen für Erdgas, Biogas und andere erneuerbare Gase.
- **Erneuerbare Gase:** Innovative Anlagenkonzepte und Anlagenoptimierungen für die Erzeugung erneuerbarer und synthetischer Gase.
- **Gasnetze/Infrastruktur:** Fragestellungen rund um Netzkonzvergenz, Energiespeicherung und Fernwärme.
- **Wasserstoff:** Wasserstoff als Teil des Umbaus der Energieversorgung; Wasserstofftauglichkeit der Anwendungen und der Gasnetzinfrastuktur.

Via a.en sind die sbo – zusammen mit anderen Energieversorgungsunternehmen und dem WWF Schweiz – Mitglied und Trägerin des Vereins Energie Zukunft Schweiz (EVS). Der Verein bzw. die Mitarbeitenden der Energie Zukunft Schweiz AG erbringen Dienstleistungen im Bereich Innovation, Entwicklung und Öffentlichkeitsarbeit zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienz.

Energieberatung

Die Beratungs- und Dienstleistungspalette beinhaltet seit 2014 auch die vom Stadtrat an die Aare Energie AG (a.en) übertragene Energieberatung, welche vormals durch die stadt-eigene Fachstelle wahrgenommen wurde.

Die Beratungstätigkeit umfasst vor allem die Bereiche Gebäudesanierung inkl. dem Erstellen von GEAK und GEAK plus, Heizungersatz, Photovoltaik, vermehrt auch E-Mobilität. Der eigene GEAK-Experte ist auch Impulsberater von «Erneuerbar Heizen», einem Programm von Energie Schweiz.

Das neue Kundenportal ermöglicht es den Kundinnen und Kunden, nebst weiteren Funktionalitäten, den eigenen Energieverbrauch und die –kosten einfach im Blick zu behalten. Im Zuge des über die nächsten Jahre vorgesehenen Smart Meter-Rollouts werden dann über das Portal auch Lastgangdaten angezeigt werden, welche volle Transparenz über den Energie- und Wasserkonsum ermöglichen.

Die Strom-Verbrauchscurvesanalyse auf der Homepage der a.en wurde aktualisiert. Unverändert verfügbar blieb der umfassendere Energybox-Online-Test. Ebenfalls via Homepage verfügbar ist neu ein einfacher Ökobilanz-Heizrechner («Ökologische Beurteilung von Heizsystemen», 2020, Carbotech/EBP), welcher verschiedene Heizsysteme beurteilt (Gas, Biogas, Holz, Öl, Fernwärme, el. Wärmepumpe).

Aussergewöhnliche Ereignisse

Die Coronapandemie stellte im vergangenen Jahr auch für die sbo das aussergewöhnliche Ereignis dar. Ein eigens eingesetzt-

Ergebnisse und Kennzahlen nach Geschäftsbereichen

in Tsd. CHF	Elektrizität		Erdgas/Biogas und Wärme		Wasser		Finanzabteilung		Total	
	Energie/Netz/ Dienstleistung		Energie/Netz Dienstleistung							
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Betriebsertrag	23 383	23 270	36 540	43 613	6 345	6 079	115	114	66 383	73 075
Betriebsaufwand	- 19 802	- 20 050	- 29 696	- 36 901	- 4 960	- 5 472	- 321	- 115	- 54 779	- 62 538
Betriebsergebnis (EBITDA)	3 581	3 220	6 844	6 712	1 385	607	- 207	- 1	11 604	10 538
Abschreibungen	- 2 945	- 2 757	- 2 319	- 1 403	- 1 129	- 234	-	-	- 6 393	- 4 393
Betriebsergebnis (EBIT)	636	463	4 525	5 309	256	373	- 207	- 1	5 211	6 145
Finanzerfolg	104	370	325	559	- 480	- 94	93	1	42	836
Ausserordentlicher Erfolg	29 277	0	24 853	- 2 000	18 670	0	114	-	72 914	- 2 000
Jahresgewinn vor Verzinsung	30 017	833	29 703	3 868	18 447	279	0	0	78 166	4 981
Verzinsung Dotationskapital	- 471	- 687	- 912	- 529	- 97	- 264	-	-	- 1 480	- 1 480
Jahresgewinn nach Verzinsung	29 546	145	28 791	3 340	18 350	15	0	0	76 686	3 501
Nettoinvestitionen	4 953	3 912	1 880	2 709	2 625	2 966	0	0	9 458	9 586
Cashflow (traditionell)	3 685	3 590	7 169	7 271	905	513	- 114	0	11 645	11 374
Selbstfinanzierungsgrad	74,4%	91,8%	381,2%	268,4%	34,5%	17,3%	0%	0%	123,1%	118,6%

ter Pandemie-Stab verfolgte die Entwicklung, die Empfehlungen und Massnahmen permanent, um innerhalb der Unternehmung stets die erforderlichen Massnahmen zum Schutze der Mitarbeitenden und der Kundschaft einzuleiten und umzusetzen.

Der Lockdown der ersten Welle hatte einen unmittelbaren Minderverbrauch an elektrischer Energie zur Folge. Dadurch waren die sbo in geringem Masse indirekt wirtschaftlich betroffen. Die Versorgungssicherheit war zu keiner Zeit gefährdet. Im Rahmen ihrer Pandemieplanung für die betriebliche Vorbereitung wurde den sbo durch das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) die Versorgungsrelevanz attestiert.

Anfang April erfolgte – Corona-bedingt ohne symbolischen Akt – der Spatenstich zum Neubau des a.en-Betriebsgebäudes auf dem Areal Dünnerbogen. Die Aushubarbeiten erwiesen sich aufgrund des felsigen Untergrundes erwartungsgemäss als «pickelhart», konnten aber planmässig vor den Sommerferien abgeschlossen werden. Ab dann übernahm – dieses Mal nach einer symbolischen Grundsteinlegung – der Baumeister das Zepter. Der Baufortschritt verlief bisher planmässig. Der Fussabdruck des gesamten Gebäudes befindet sich auf einer mittlerweile nicht mehr alllastenbelasteten Parzelle. Nur auf einer kleinen Restparzelle im Osten des Areals befinden sich noch Altlasten, welche es in einer zweiten Etappe zu sanieren gilt.

Am 2. September 2020 hat der Kantonsrat eine Teilrevision des Steuergesetzes beschlossen. Inhalt dieser Teilrevision ist unter anderem die Einführung der Steuerpflicht von öffentlich-rechtlichen Anstalten, Unternehmen – wie es die sbo sind – und Stiftungen, welche zukünftig nur noch steuerbefreit sein werden, soweit sie hoheitliche, vom kantonalen Recht oder vom Bundesrecht vorgeschriebene Aufgaben erfüllen.

Mit dem Projekt Neuauslegung OR-Rechnungslegung wurden sämtliche Sachanlagenwerte neu ermittelt und auf deren Werthaltigkeit durch externe Spezialisten überprüft. Der Ver-

waltungsrat hat zuhanden des vorliegenden Jahresabschlusses die Neuauslegung der OR-Rechnungslegung beschlossen. Die damit verbundene Auflösung der «Stillen Reserven» bedeutet eine Abkehr vom Vorsichts- und Stetigkeitsprinzip hin zu «Trueand Fair View» bzw. einer grösseren Transparenz. Mehr dazu auf Seite 29.

Zukunftsansichten

Die Dekarbonisierung, basierend auf der Energie- und Klimapolitik, stellt für Energie-/Gasversorgungsunternehmen grosse Herausforderungen dar. Die sbo werden eine Machbarkeitsprüfung für Wärmeverbünde sowie eine Zielnetzplanung Gas erarbeiten. Beide können wichtige Grundlagen für eine Energierichtplanung beisteuern.

Die neu für einzelne Sparten/Tätigkeitsbereiche geltende Steuerpflicht wird in einem Steuerruling mit dem kantonalen Steueramt festgehalten. Dabei kann auf entsprechende Erfahrungen der Aare Energie AG zurückgegriffen werden, welche schon seit jeher steuerpflichtig ist.

Eine personelle Veränderung wird es in der strategischen Unternehmensführung (Verwaltungsrat) geben, wo die Nachfolge zweier austretender Mitglieder – u.a. des langjährigen Präsidenten – durch die Wahlbehörde (Stadtrat) erstmals öffentlich ausgeschrieben werden wird.

Die Budgetkennzahlen für 2021 inklusive der geplanten Investitionen liegen in der Bandbreite der Vorjahre.

Budget Kennzahlen in Mio. CHF	2021	2020
Gesamtleistung	62,5	68,0
Betriebsaufwand	56,7	63,6
EBIT	5,8	4,4
Cashflow	10,7	9,6
Nettoinvestitionen	8,7	9,1

ELEKTRIZITÄT

Allgemeines

Der sogenannte Bruttolastgang, d. h. die Energieabgabe über das Netz der sbo an alle Oltner Stromkundinnen und Stromkunden reduzierte sich um 1,3% auf 137,4 GWh. Die Reduktion ist hauptsächlich auf die knapp dreimonatige Phase des Lock-downs im Frühjahr zurückzuführen, als der Stromverbrauch mit der Schliessung von Geschäften, Restaurants, Schulen sowie Sport- und Freizeitbetrieben signifikant, an Werktagen bis 15%, unter die Vorjahreswerte fiel.

Die Energiebeschaffung für die Grundversorgung erfolgt im Rahmen einer definierten Beschaffungsstrategie in mehreren Base- und Peak-Tranchen bis drei Jahre im Voraus. Entsprechend den gestiegenen Marktpreisen erhöhten sich für 2020 die Energiepreise bei den sbo ebenfalls um 14%, wogegen die Tarife für die Netznutzung unverändert blieben. Dies entsprach im Durchschnitt sämtlicher Kundinnen und Kunden einer Gesamtpreisänderung von +4% oder je nach Verbraucher-kategorie ungefähr 15–40 Franken pro Haushalt und Jahr.

Netzbau und -betrieb

Das Niederspannungsnetz erfuhr nur eine marginale Erweiterung (im Chlyholz), wurde jedoch in zwölf Strassen um über 1,8 km saniert. Massiv rückläufig waren infolge Corona die Arbeiten für provisorische Anschlüsse für Veranstaltungen.

Im 16-kV-Mittelspannungsnetz konnte das alte Bleikabel unter der Dünnern zwischen der Trafostation (TS) 59 Stirnimann 1 und der TS 13 Stirnimann 2 ersetzt werden, ebenso wie die Kabel zwischen der TS 50 Epa und der TS 74 Kantonalbank sowie zwischen der TS 55 Bifang und der TS 81 Rosengasse. Je ein neues Kabel verbindet die TS 37 Schützenstrasse, die TS 41 Sportstrasse und die TS 71 Pumpwerk B miteinander. Dadurch konnten offene Ringe geschlossen und bestehende Engpässe im 16-kV-Netz auf der linken Stadtseite beseitigt werden.

Die Sanierung der TS 41 Sportstrasse führte zu einer deutlichen Erhöhung der Versorgungssicherheit der Pumpwerke im Gheid. Dank der Sanierung in den Pumpwerken konnte die alte Trafostation im seit 1976 stillgelegten Pumpwerk 1 definitiv ausser Betrieb genommen werden. Weitere Sanierungen erfolgten in der TS 43 Oberer Graben sowie im Rahmen eines grossen Kundenauftrages in der TS 26 Lever.

Bei den Schulhäusern Frohheim, Säli und «Cementi» (Provisorium) wurden die Aussenbeleuchtungen mit LED-Leuchten neu erstellt; diejenige im Stadtpark wurde ebenfalls auf LED umgerüstet.

Das Reaudit des Branchen-Qualitätsmanagementsystems wurde in den Kriterien Verfügbarkeit/Zuverlässigkeit, Produktqualität und Arbeitssicherheit erfolgreich für weitere drei Jahre erlangt.

Energieprodukte – Stromkennzeichnung

83% aller Kundinnen und Kunden wurden mit einem Strommix aus 100% erneuerbaren Energien beliefert. Insgesamt sind in den verschiedenen Stromprodukten ca. 2,75 Mio. kWh Solarstrom enthalten, was dem Verbrauch von gegen 1000 Haushaltungen entspricht. Die Zusammensetzung der Stromprodukte und die dafür erforderliche Beschaffung der Herkunftsnachweise wurde wiederum durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) überprüft (siehe Seite 12).



Photovoltaik – OltnerSolarstrom

Auf den Dächern der sanierten Pumpwerke 2 und 3 (33 kWp) sowie auf den privaten Liegenschaften am Hausmattrain 62–76 (52 kWp) und Hausmattrain 40/42 (32 kWp) konnten drei weitere eigene PV-Anlagen realisiert und in Betrieb genommen werden. Die Panels bzw. der produzierte Strom aus den Anlagen am Hausmattrain wurden wiederum im Beteiligungsmodell als OltnerSolarstrom angeboten. Die Resonanz war erfreulich. Bis Ende Jahr waren nur noch wenige Panels verfügbar.

Auch der Zubau privater PV-Anlagen geht weiter voran. Insgesamt sind der Stadt Olten 83 PV-Anlagen mit einer Leistung von 2,2 MW ans Netz angeschlossen.

Die sbo sind für alle Solarstromproduzenten (Prosumers) eine kompetente Anlauf- und Beratungsstelle und nehmen für PV-Anlagen bis 30 kVA auch die von Pronovo verlangte Beglaubigung vor – und dies alles kostenlos. Auf Wunsch werden die Herkunftsnachweise (HKN) zu einem angemessenen Preis übernommen und für die eigenen Mix-Produkte verwendet. Die HKN-Übernahme ist für die «Prosumers» eine einfache Sorglos-Lösung: Nur der HKN-Dauerauftrag muss digital bestätigt werden, um alles andere kümmern sich die sbo.

Elektromobilität

Das Angebot an Ladelösungen wurde komplett erneuert und beinhaltet neu auch gesteuerte Ladestationen für Gewerbe und MFH; Beratung, Home-Check und Installation inklusive.

Nach der Ladestation auf dem Munzingerplatz konnte auf dem Parkplatz in der Schützi (bzw. bei der Dünnerbrücke) eine weitere Ladestation für E-Autos auf öffentlichem Grund in Betrieb genommen werden. Zwei Fahrzeuge können hier gleichzeitig mit einer Ladeleistung von bis zu 22 kW Strom tanken. Die Realisierung erfolgte wiederum in guter Zusammenarbeit mit der Baudirektion. Weitere Standorte im öffentlichen Parkraum sind in Prüfung, wofür ein entsprechendes Machbarkeitskonzept erstellt wurde.



Aarestromfonds – mehr als 1 Million Franken ausbezahlt

Der Fonds wird durch die Aarestrom-Verkäufe der Aare Versorgungs AG (AVAG), der Elektra Untergäu und der sbo gespeist. Innerhalb dieser Kooperation wird die Fondsleitung und -administration durch die a.en wahrgenommen.

Das Fondsvermögen betrug per 31. Dezember 2020 85 790 Franken. Ausbezahlt wurden 34 Förderbeiträge in der Höhe von insgesamt 91 164 Franken, darunter vorwiegend private PV-Anlagen sowie einen Beitrag an die Energie-Erlebnistage des Ökozentrums Langenbruck.

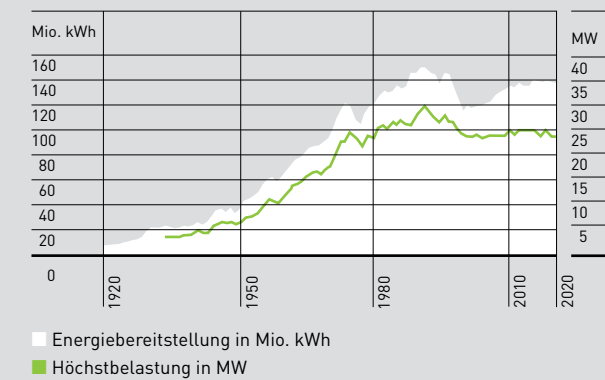
Seit der Lancierung von Aarestrom im 2002 wurden bisher 260 Projekte mit einem Förderbeitrag unterstützt, wobei im vergangenen Jahr der «1-millionste Förderfranken» ausbezahlt wurde (insgesamt 1 016 000 Franken).

Energieabsatz	2020	2019
Energieabgabe nach Produktgruppen in GWh (%)		
StandardStrom ¹	43,2 [48,0]	42,6
AareStrom plus	0,9 [1,0]	0,8
GrauStrom	13,1 [14,5]	14,0
OltnerSolarstrom ²	0,1 [0,1]	–
MarktStrom	32,8 [36,4]	35,8
Energieabgabe an Endkunden	90,0 [100,0]	93,2
Netzverluste, Messdifferenzen	2,4	4,1
Total Energiebeschaffung	92,4	97,3

¹ Inkl. öffentliche Beleuchtung
² Inkl. Ergänzungsenergie

Netznutzung	2020	2019
Energiedurchleitung nach Netzgruppen in GWh (%)		
Basis NE 7 (inkl. Sondertarife NE 7)	50,3 [36,6]	49,1
Basis Plus NE 7	5,1 [3,7]	5,2
KMU NE 7	26,5 [19,3]	28,5
Industrie NE 5	55,5 [40,4]	56,4
Total Energiedurchleitung	137,4 [100,0]	139,2

Entwicklung der Energiebereitstellung bzw. Netznutzung



■ Energiebereitstellung in Mio. kWh
■ Höchstbelastung in MW

Zahlen und Fakten	2020	2019
Höchste Tagesbelastung (1/4-h-Mittel)		
1. Quartal	24 141 kW	24 067
2. Quartal	20 697 kW	22 890
3. Quartal	21 652 kW	22 252
4. Quartal	23 916 kW	23 980

Netze und Anlagen

Mittelspannung 16 kV ¹	km	54	53
Niederspannung ²	km	370	343
Unterwerke ³	St.	2	2
Trafo-Stationen ⁴	St.	93	93
Transformatoren ⁴	St.	129	129

¹ Ohne Arealnetz SBB
² Korrektur gemäss neuer Auswertung im Geografischen Informationssystem GIS
³ UW Enge, UW Rankwage (Miteigentum)
⁴ Inkl. Kundenstationen, exkl. SBB

Zähler und Empfänger

Zähler	St.	13 933	13 899
Rundsteuerempfänger	St.	3 628	3 623

Öffentliche Beleuchtung

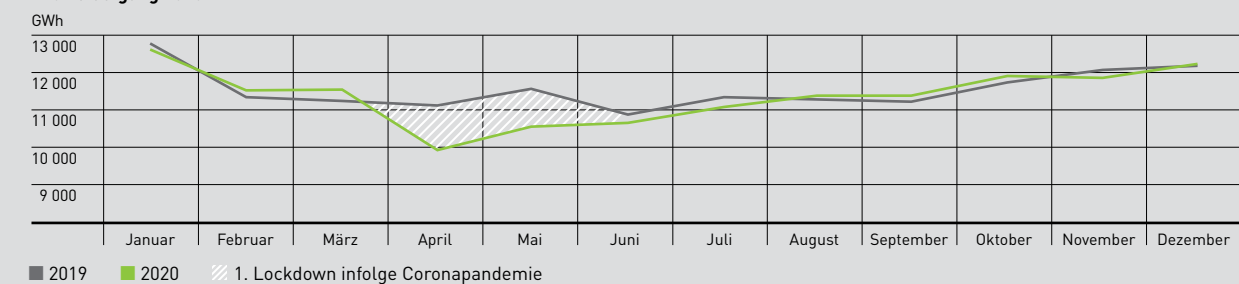
Leuchten	St.	3 828	3 985
Lampen	St.	4 246	4 411
Davon LED	St.	1 162	1 085
Energieverbrauch	kWh	1 201 472	1 255 120
Anteil am Strombedarf	%	0,87	0,90

Eigenproduktion

Klein-BHKW Rötzmatt ¹	kWh	17 826	14 399
PVA Sportpark Olten	kWh	448 351	454 587
PVA Werkhof	kWh	213 142	217 890
PVA Sälschulhaus	kWh	48 421	3 924
PVA Pumpwerke 2 + 3 ²	kWh	25 142	–
PVA Hausmattrain 1 ²	kWh	7 201	–
PVA Hausmattrain 2 ²	kWh	4 433	–
Total Produktion PVA	kWh	746 690	676 401

¹ Nur Überschuss, d. h. Einspeisung ins Netz; Produktion wird nicht mehr erfasst.
² Inbetriebnahme im Laufe von 2020, d. h. noch kein ganzes Produktionsjahr.

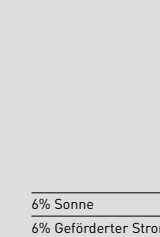
Bruttolastgang 2020



■ 2019 ■ 2020 ▨ 1. Lockdown infolge Coronapandemie

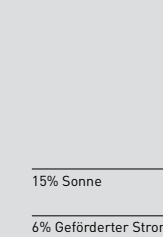
StandardStrom

Zutaten:
88% Wasser



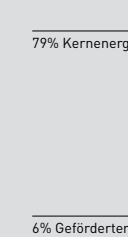
AareStrom plus

Zutaten:
79% Aarestrom



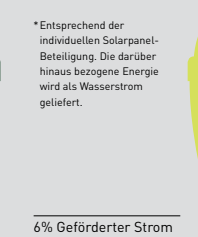
GrauStrom

Zutaten:
15% Wasser



OltnerSolarstrom

Zutaten:
94% Sonne aus Olten*



* Entsprechend der individuellen Solarpanel-Beteiligung. Die darüber hinaus bezogene Energie wird als Wasserstrom geliefert.

Die gesetzlich vorgeschriebene Stromkennzeichnung für das Berichtsjahr erfolgt jeweils erst nach Redaktionsschluss des Geschäftsberichtes der sbo. Sie wird allen Kundinnen und Kunden zusammen mit der Rechnung zugestellt (und auf www.aen.ch publiziert).

ERDGAS/BIOGAS/WÄRME

Allgemeines

Der Gasabsatz bewegte sich mit einer leichten Reduktion um 1% auf 591 GWh praktisch auf Vorjahreshöhe.

Begründet durch tiefe Rohölpreise sowie europäischen Überkapazitäten infolge des milden Winters und schwacher Konjunktur setzte sich die «Talfahrt» der Gaspreise im 2020 fort. Insgesamt vier Preissenkungen konnten die sbo vornehmen bzw. zwei Preissenkungen wurden dazu verwendet den Biogasanteil im Standardprodukt zuerst von 15% auf 20% (1.1.2020) und dann von 20% auf 25% (1.4.2020) zu erhöhen. Dadurch bildet – nebst den Netzkosten – nicht mehr «nur» der Beschaffungspreis des physischen Gases (Erdgas), sondern zukünftig in zunehmenden Masse auch der Preis für das auf Zertifikatsbasis beschaffte Biogas eine wesentliche Preis-komponente.

Gasversorgungsgesetz (Gas VG) – Wilde Marktöffnung

Die Schweizer Gaswirtschaft begrüsst es, dass mit dem vorgesehenen Gasversorgungsgesetz (Gas VG) die Wettbewerbsregeln im Gasmarkt definiert werden, um dadurch Rechtssicherheit zu erlangen. Die überwiegende Mehrheit der Branche – auch die sbo – sprachen sich in der Vernehmlassung aus Kostengründen für die vorgeschlagene Teilmarktöffnung aus, verlangt jedoch eine höhere Zugangsschwelle. Dabei gilt es insbesondere, vorgesehene regulatorische Eingriffe zu vermeiden, die zu einem unverhältnismässigen administrativen Mehraufwand führen. Zudem können nicht dieselben Spielregeln wie bei der (Teil-)Marktöffnung im Strom beigezogen werden. Denn Gas ist im Gegensatz zur elektrischen Energie eine Primärenergie, welche schon immer in Konkurrenz zu anderen Energieträgern stand, es besteht keine Service-public-Versorgungspflicht und auch die (Netz-)Technik ist kaum vergleichbar. Mit Inkrafttreten des Gas VG ist erst 2024 zu rechnen. Ungeachtet der bevorstehenden gesetzlichen Marktöffnung und der bestehenden, privatrechtlichen Verbändevereinbarung mit Vertretern industrieller Grossverbrauchern hat die Wettbewerbskommission (Weko) mit ihrem Entscheid vom Juni 2020 gegen einen Innerschweizer Gasversorger den Markt per sofort «wild» geöffnet.

Netzbau und -betrieb

Das Gasnetz wurde auf einer Länge von 2,1 km ersetzt, was einer Sanierungsquote von 1,2% entspricht. Bei diesen Erneuerungen wurden einerseits 385 m Graugussleitungen ersetzt (es verbleiben noch knapp 200 m Leitungen dieser Generation) sowie andererseits vorwiegend Duktilgussleitungen der ersten Generation, welche in den 1970er-Jahren gebaut wurden und vorzeitige Alterungen aufweisen.

Die unterirdische Bezirksreglerstation (BRS) Dampfhammer wurde zurückgebaut und durch eine neue oberirdische BRS an der Industriestrasse ersetzt. Im Auftrag der Sogas AG konnten zwei neue Kundenstationen erstellt werden. Solche Bezirksregler- oder Druckreduzierstationen haben in der Gasversorgung eine ähnliche Funktion wie Trafostationen in einem Stromnetz.

Bei den systematischen Gasleckkontrollen wurden nur deren zwei kleinere je in Olten und Trimbach entdeckt, welche aber keine Sofortintervention erforderten, und nach der Heizperiode repariert werden konnten.

Wärmeverbund Bornfeld

Bei der im Vorjahr in Betrieb genommenen Übergabestation in der Stadthalle wurde die Steuerung optimiert, wodurch die Rücklauf-temperatur gesenkt und die Übertragungsverluste minimiert werden können. Die ab der Heizzentrale Bornfeld gelieferte Wärme wurde für das Gebiet Bornfeld zu 60% und für das Gebiet Chlyholz zu 43% aus erneuerbarer Energie erzeugt.

Biogas

Die Biogasanlage bei der Model AG in Niedergösgen hat 15 GWh ins Netz der sbo eingespeist; dies entspricht ca. 2,5% der gesamten Beschaffung. Der ökologische Mehrwert dieses Biogases, das sogenannte Biogas-Zertifikat, gehört jedoch dem Produzenten und wird von diesem separat vermarktet. Die sbo erwerben von diesem Produzenten einen Teil des von ihr benötigten Biogas. Die weitere Beschaffung der benötigten Biogasmengen (Zertifikate) erfolgt bei anderen Schweizer Produzenten sowie zu einem grossen Teil aus naturemadestart-zertifizierten Anlagen im EU-Raum.

Gemeinsam mit anderen Gasversorgungsunternehmen haben die sbo Verhandlungen aufgenommen mit den Betreibern der Kompogasanlage in Oensingen, um die Aufbereitung des Biogases und dessen Einspeisung ins Gasnetz zu prüfen. Derzeit wird das Biogas verstromt.

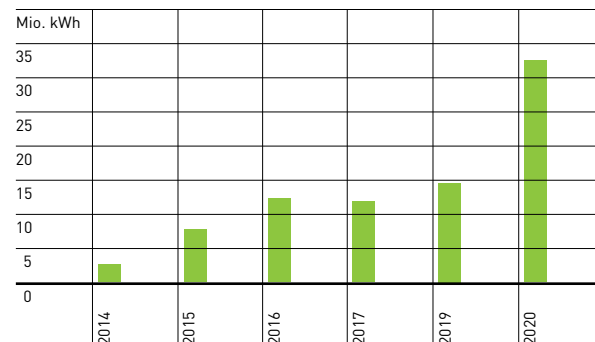
Durch die im 2020 vorgenommenen Erhöhungen der Biogasanteile standen den Privat-/Haushaltkunden (Heizleistung bis 100 kW) folgende Produktmixe zur Wahl, wobei 96% aller Kundinnen und Kunden innerhalb dieses Segmentes das Standardprodukt beziehen.

Produktmix

Erdgas 75% Biogas 25% (2019: 15%)	→ Standardprodukt
Erdgas 50% Biogas 50% (2019: 30%)	
Biogas 100%	
Erdgas 100%	

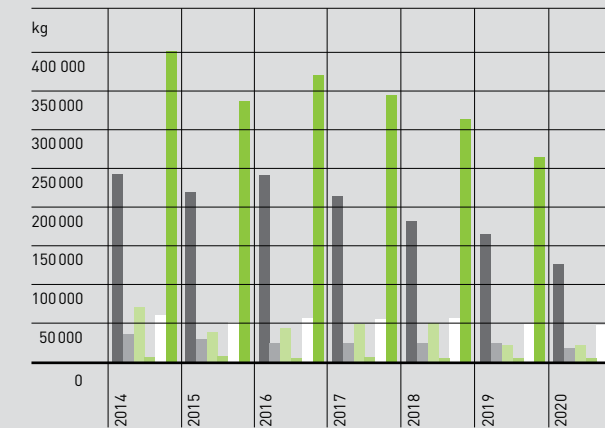
Ebenfalls an den eigenen Erdgastankstellen (inkl. BOGG) wurde der Anteil Biogas auf neu 20% erhöht. Um die Bedingungen der Oberzolldirektion zu erfüllen, kommt hier ausschliesslich Biogas aus der Schweiz zur Anwendung.

Entwicklung Biogasabsatz

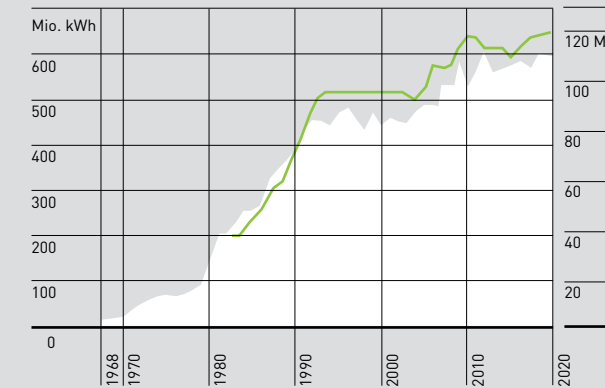


Neukunden	Im gesamten Versorgungsgebiet konnten 33 Neukunden ans Gasnetz angeschlossen werden, z. B.:
Gunzgen	Translait SA
Niedergösgen	MFH Erlinsbacherstrasse
Schönenwerd	Genossenschaft Alterssiedlung

Entwicklung Erdgas/Biogas als Treibstoff



Entwicklung der Gasbereitstellung



■ Gasbereitstellung in Mio. kWh
■ Nominierte Leistung in MW (exkl. Spotleistung)

Zahlen und Fakten		2020	2019
--------------------------	--	-------------	------

Absatz			
Endkunden	GWh	451,4	457,2
Wiederverkäuferin	GWh	134,7	133,6
Profit Center * (Tankstellen, Wärme)	GWh	5,1	6,4
Total	GWh	591,2	597,2
Abgrenzungen, Messdifferenzen	GWh	2,2	6,2
Total Erdgas/Biogas	GWh	593,4	603,4
* Absatz Tankstellen	GWh	3,2	3,9
Absatz Wärme ¹	GWh	4,1	4,0

¹ Wärmeverbund Bornfeld inkl. Stadthalle (Holzpellet und Erdgas/Biogas) und Contracting

Höchster Tageskonsum	GWh	3,094	3,082
Niedrigster Tageskonsum	GWh	0,355	0,388

Biogas			
Bezug Biogas-Zertifikate ¹	GWh	32,2	14,10
Verkauf Biogas (Treibstoff)	GWh	0,5	0,39
Verkauf Biogas (Wärme)	GWh	32,4	14,14

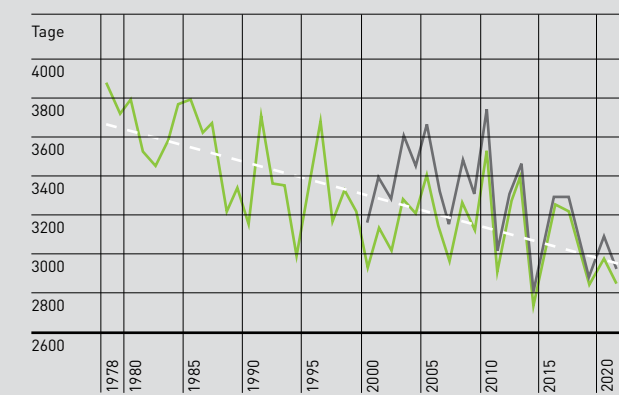
¹ Sowohl die inländische wie die ausländische Biogasbeschaffung wird über die Clearingstelle abgewickelt, wo nicht verwendete Mengen/Zertifikate zurückbehalten und in den Folgejahren verwendet werden können.

Netze			
Hochdruck 5 bar	km	87,4	87,1
Niederdruck	km	104,3	104,8
Wärmeverbund Bornfeld	km	2,5	2,1

Anlagen			
Gasübernahmestationen ¹	St.	5	5
Druckreglerstationen ²	St.	59	57
Nutzvolumen Röhrenspeicher	Nm ³	50 000	50 000
Energieinhalt Röhrenspeicher	kWh	560 000	560 000
Wärmeverbund Bornfeld ³	kW	3 900	4 000
Zähler ²	St.	4 612	4 654
Wärmezähler Bornfeld	St.	68	68

¹ Befinden sich im Eigentum der GVM AG.
² Inkl. Sogas AG
³ Inkl. Stadthalle

Entwicklung Anzahl Heizgradtage



■ Messstation Buchs AG
■ Messstation Gheid
■ Linear (Messstation Buchs AG)

WASSER

Allgemeines

Die gemessene Wasserabgabe nahm um über 100 000 m³ oder 5,5% zu, wogegen eine tiefere maximale tägliche Bereitstellung zu verzeichnen war.

Netzbau und -betrieb

Das Leitungsnetz wurde auf einer Länge von 2,7 km saniert (davon 1,9 km Graugussleitungen), was einer Sanierungsquote von 2,3% entspricht. In Olten ereigneten sich sechs Leitungsbrüche, in Trimbach 11. Der Abendverbrauch als Indikator für mögliche Leitungsverluste bewegte sich erfreulicherweise auf sehr tiefem Niveau.

Die bereits im Vorjahr begonnene Komplettsanierung der aus dem Jahr 1947 stammenden Grundwasserpumpwerke 2 und 3 konnte wie geplant abgeschlossen werden, sodass diese beiden Pumpwerke wieder «wie neu» sind und noch lange der Trinkwasserförderung dienen können. Einige Highlights aus den Sanierungsarbeiten:

- Komplettrückbau der elektrischen Installationen inkl. des alten, ölbefüllten Trafos und der Schaltanlage
- Einbau eines neuen, luftgekühlten Trafos inkl. Schaltanlage, Steuerung und komplett neuer Verkabelung
- Erneuerung der Strom- und Wasserleitungen ausserhalb der Pumpwerke
- Schutzzonenkonforme Entwässerung über eine neu erstellte Meteorwasserleitung
- Spezialreinigung der beiden Brunnen
- Ersatz der alten Sulzer-Bohrlochpumpen durch zwei neue Unterwasserpumpen
- Zusätzlicher Schutz der Brunnen mittels rostfreien Hauben mit Be- und Entlüftung mittels HEPA-Filter
- Gebäude- und Dachsanierung inkl. Realisierung einer Indach-Photovoltaikanlage

Trinkwasserqualität – Schutz des Grundwassers

Die Jahreskontrolle durch den Trinkwasserinspektor fand am 3. November 2020 statt. Sämtliche Proben erfüllten bei den untersuchten Parametern die Anforderungen an einwandfreies «Hahnenburger». Der Nitratwert betrug im Jahresdurchschnitt sämtlicher Messwerte 26,4 mg/l. Der Toleranzwert beträgt 40 mg/l und der Zielwert 25 mg/l.

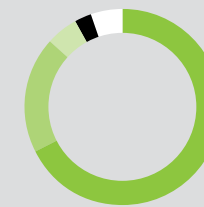
Die sbo setzen sich – u.a. seit über zwanzig Jahren in der Nitratkommission Gäu-Olten – für einen umfassenden Grundwasserschutz ein. Aus diesem Grund haben die sbo den Gheidhof erworben und werden diesen im neuen Jahr zurückbauen und das Areal renaturieren.

Das Trinkwasser wird weiterhin auch regelmässig auf die Chlorothalonil-Metaboliten R417888 und R471811 hin untersucht und die Messresultate werden sowohl im Reporting gegenüber den kantonalen Behörden als auch auf der eignen Homepage mitgeteilt. Die neue Weisung des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) hält am Höchstwert von 0,1 µg/l für jedes Pestizid bzw. für dessen relevanten Metaboliten fest. Gleichzeitig stellt das BLV fest, dass diese Einhaltung vielerorts nur mit zeitlich, finanziell, energetisch, politisch und ökologisch sehr aufwendigen Methoden erreicht werden kann und dass deshalb die Kantone entsprechende Fristen und Massnahmen verfügen können.

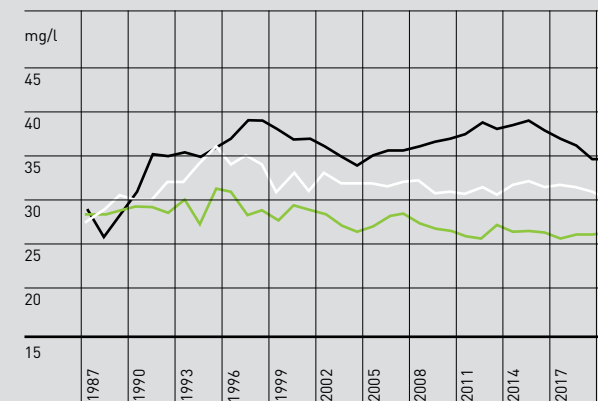
Sowohl das Grundwasser im Gäu wie auch im Niederamt sind ebenfalls betroffen, sodass ein «Verdünnen» mit dem von den sbo geförderten Grundwasser nicht hilft. Auch die Aufbereitung ist keine geeignete Lösung, zumal dies auch den vorsorglichen Grundwasserschutz torpedieren würde. Gemäss kantonalem Amt für Umwelt sei weiterhin die Regionalisierung und Vernetzung der Wasserversorgungen anzustreben, wobei die unterschiedlichen Risikoprofile der Wasserressourcen stärker zu beachten seien.

Der Zuströmbereich der Wasserfassungen im Gheid reicht bis nach Niederbipp und versorgt rund 70 000 Personen mit Trinkwasser. Das Grundwasser weist keinerlei Keime auf, kann aus dem Boden gepumpt und ohne weitere Aufbereitung zu den Konsumentinnen und Konsumenten geführt werden. In Untersuchungen wurde festgestellt, dass die Verweildauer des Grundwassers im Boden mehr als zwanzig Jahre beträgt. Grundwasser wird vielerorts zur Erzeugung von Heizwärme genutzt. Ebenfalls eine gängige Methode ist es, Grundwasser zum Kühlen zu nutzen, was grundsätzlich energieeffizient und erlaubt ist. Problematisch ist es jedoch dort, wo das Grundwasser auch als Trinkwasser, und somit als Lebensmittel, genutzt wird. Denn nach dem Kühlungsprozess wird erwärmtes Wasser in das Grundwasser zurückgeführt. Das Lebensmittel Grundwasser ist jedoch zu wertvoll, um es zur Erreichung kurzfristiger Zielsetzungen zu verwenden!

Wasserbereitstellung nach Gemeinden	2020	2019
Olten m ³ [%]	1 589 718 [67,7]	1 538 943
Trimbach m ³ [%]	447 332 [19,0]	398 422
Starrkirch-Wil m ³ [%]	128 179 [5,5]	118 232
Unterer Hauenstein m ³ [%]	63 323 [2,7]	62 000
Gratisabgabe gemessen (Öffentliche Brunnen Olten und Trimbach, Eigenbedarf) m ³ [%]	119 531 [5,1]	102 913
Total Wasserabgabe m ³ [%]	2 348 083 [100]	2 220 510
Gratisabgabe ungemessen, Messdifferenzen, Verluste m ³	224 367	394 491
Total Wasserbereitstellung m ³	2 572 450	2 615 001



Entwicklungstendenz Nitratgehalt



- PW Neufeld Neuendorf
- PW Zelgli Kappel
- PW Gheid Olten

Zahlen und Fakten	2020	2019
Pumpwerke Gheid		
Förderung m ³	2 691 981	2 615 001
Energieverbrauch kWh	910 612	960 529
Energiekennziffer kWh/m ³	0,34	0,37
Grundwasser Gheid		
Pumpwerk B höchst m.ü.M.	400,9	400,2
Pumpwerk B tiefst m.ü.M.	398,8	398,5
Pumpwerk 2 höchst m.ü.M.	404,6	403,8
Pumpwerk 2 tiefst m.ü.M.	402,3	402,2

Netz und Anlagen	2020	2019
Leitungen km	117,1	118,2
Reservoir St.	5	5
Reservoir Inhalt m ³	12 200	12 200
Öffentliche Brunnen Olten St.	53	52
Öffentliche Brunnen Trimbach St.	21	21
Hydranten St.	790	789
Zähler St.	4 687	4 663

Tägliche Wasserbereitstellung (Förderung)

Max. Bereitstellung in 24 h m ³	9 600	10 580
Min. Bereitstellung in 24 h m ³	5 710	5 660
Mittlere Bereitstellung in 24 h m ³	6 500	7 134
Mittlerer Bezug in Olten l/Person	227	220
Mittlerer Bezug in Trimbach l/Person	180	164

Oltner Wetter¹

Niederschläge 1. Quartal mm	201	162
Niederschläge 2. Quartal mm	253	248
Niederschläge 3. Quartal mm	243	228
Niederschläge 4. Quartal mm	251	273
Niederschläge total mm	948	911
Heissester Tag [24.7.] °C max.	36,0	37,4
Kältester Tag [31.1.] °C min.	-5,3	-9,4
Heizgradtage HGT	2 953	3 103

¹ Gemessen in der Wetterstation der sbo beim Pumpwerk B Gheid. Die aktuellen sbo-Wetterdaten werden regelmässig im Oltner Tagblatt veröffentlicht.

ÜBERPRÜFUNG DER SBO-STROM- UND GASBUCHHALTUNG 2020



Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS)

Zollikofen, 22. März 2021

Die städtischen Betriebe Olten (sbo) haben eine Überprüfung der Strom- und Gasbuchhaltung 2020 durch Auditoren der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) in Auftrag gegeben. Dabei wurden am 18./19. März 2021 die Aussagen zu den definierten Strom- und Gasprodukten mittels Nachweisen und Audits auf der Basis von Stichproben überprüft. Es wurden die folgenden Kontrollen durchgeführt und festgestellt, dass

- die gelieferten Elektrizitätsmengen den Elektrizitätsbuchhaltungen entsprechen und nicht mehr Strom verkauft wurde als im genannten Geschäftsjahr beschafft wurde.
- die Energieträger des beschafften Stroms und Gases klassiert und mit Nachweisen hinterlegt sind.
- die Herkunft des beschafften Stroms und Gases identifiziert und vertraglich geregelt ist.
- eine doppelte Vermarktung des ökologischen Mehrwerts durch das Herkunftsnachweissystem CHHK der Pronovo AG für die Stromprodukte verhindert wird.
- die für das Produkt «AareStrom plus» erforderlichen Qualitäten in genügendem Umfang beschafft wurden, sodass die angebotene Stromqualität vollständig geliefert werden konnte.
- die für die eigenen Gasprodukte sowie für diejenigen der Wiederverkäuferin Sogas AG benötigten Mengen Biogas beschafft wurden und die Lieferungen, getrennt nach Herkunft CH und EU, mit Nachweisen aus der Biogas-CH Clearingstelle sowie dem dena-biogasregister (Deutschland) belegt sind.
- bei der Gasbilanzierung der für das Jahr 2020 relevante Umrechnungsfaktor für kg auf kWh korrekt berücksichtigt wurde.

Auf der Basis der überprüften Daten und Informationen wird bestätigt, dass die erarbeiteten und den Kunden zur Verfügung gestellten Angaben für das Kalenderjahr 2020 vollständig und richtig sind.

Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS), 3052 Zollikofen, Schweiz.

Freundliche Grüsse


Hansruedi Bader
 Produktverantwortlicher
 HKN/KEV/naturemade


Rudolf Bucheli
 Leitender Auditor

ERNEUERBAR UND NACHHALTIG, Z.B.:



CORPORATE GOVERNANCE

Rechtsform, Struktur und Eigentumsverhältnisse

Die sbo sind ein selbständiges, öffentlich-rechtliches Unternehmen mit eigener juristischer Persönlichkeit im Eigentum der Einwohnergemeinde Olten (EGO). Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sichern die unternehmerische Handlungsfreiheit auf Basis des gesetzlichen Auftrages und der Eignerstrategie.

Die sbo sind in drei Geschäftsbereiche gegliedert:

Elektrizität	Energie, Netze und Dienstleistungen
Erdgas/Biogas	Energie, Netze und Dienstleistungen (inkl. Wärme)
Wasser	

Die sbo sind an folgenden Gesellschaften beteiligt:

Gesellschaft	Aktienkapital CHF	Anteil sbo
Aare Energie AG, Olten	2 000 000	100%
Sogas AG, Oensingen	2 600 000	12,12%
iStrom AG, Wohlen	303 000	11,00%
e-sy AG, Aarau	467 760	7,97%
Aare Versorgungs AG, Olten	50 000 000	4,75%
Gasverbund Mittelland AG, Arlesheim	6 140 000	4,48%

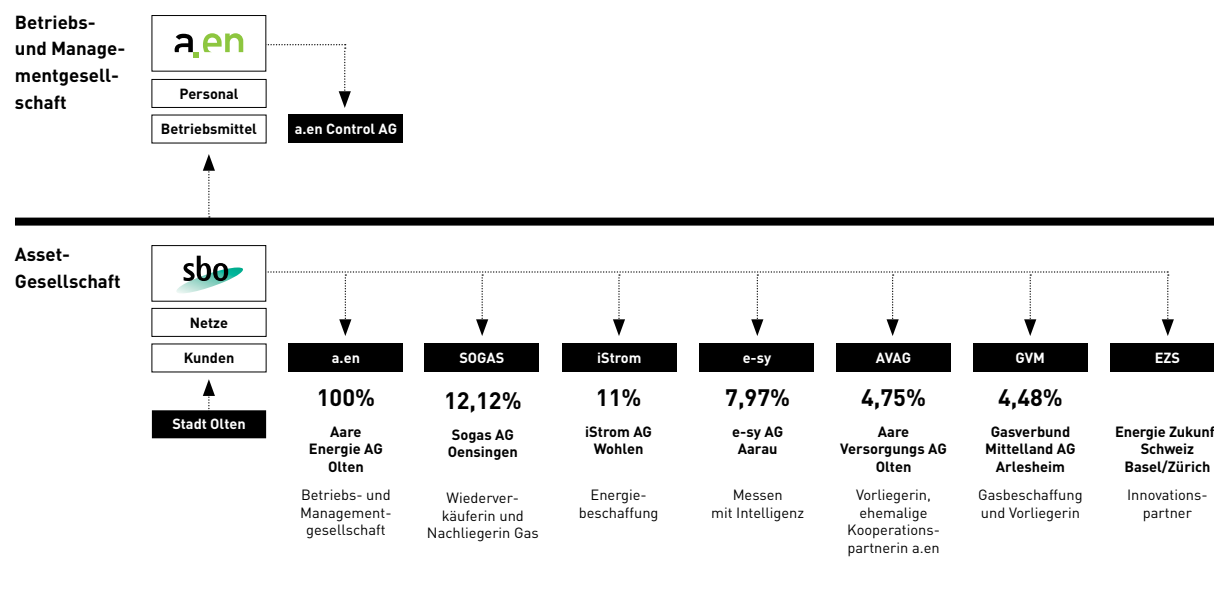
Mitwirkung/Steuerung durch Eigentümer

Die von den sbo wahrgenommenen Aufgaben liegen in wesentlichen Teilen im Verantwortungsbereich der EGO. Sie wurden mit der Verselbständigung der sbo im Jahr 2000 durch die EGO an die sbo übertragen.

Die Absichten der EGO werden in der «Eignerstrategie für die sbo» definiert. Sie gibt die strategischen und politischen Ziele der Eignerin vor, innerhalb derer sich die Unternehmensstrategie der sbo zu bewegen hat. Der Stadtrat erarbeitete auf der Grundlage von Art. 97 Abs. 2 des Gemeindegesetzes des Kantons Solothurn vom 16. Februar 1992 sowie von Art. 40 Abs. 1 und Art. 75 der Gemeindeordnung der EGO vom 28. September 2000 die Eignerstrategie für das selbständige, öffentlich-rechtliche Unternehmen sbo.

Kapitalstruktur

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben gewährt die EGO den sbo ein Dotationskapital in der Höhe von 14 Mio. Franken. Die Gewinnverwendung bzw. die Verzinsung des Dotationskapitals wird gemäss der Vorgabe des Stadtrates vorgenommen. Finanzausgleich werden über das Kontokorrentkonto mit der EGO getätigt. Eine Finanzierung durch externes Fremdkapital ist zulässig.



Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das oberste Führungsorgan der sbo. Er trägt die unternehmerische Verantwortung und ist für die strategische Ausrichtung der sbo zuständig. Die Verwaltungsräte sind verpflichtet, ihre Tätigkeit im Verwaltungsrat im Einklang mit der Eignerstrategie auszuüben. Der Verwaltungsrat besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern und wird vom Stadtrat gewählt, der auch den Präsidenten oder die Präsidentin bestimmt. Die Amtsdauer des Verwaltungsrates fällt mit derjenigen der Behörden der EGO zusammen.

Verwaltungsrat per 31.12.2020

Ernst Zingg (1951)	Verwaltungsratspräsident	seit 2013
	Mitglied des Verwaltungsrates	seit 2005
Dr. Aristide Roberti (1957)	Vizepräsident	seit 2013
	Mitglied des Verwaltungsrates	seit 2000
Thomas Marbet (1967)	Mitglied des Verwaltungsrates	seit 2013
Daniel Probst (1973)	Mitglied des Verwaltungsrates	seit 2017
Benvenuto Savoldelli (1962)	Mitglied des Verwaltungsrates	seit 2013
Peter Wullschlegler (1965)	Mitglied des Verwaltungsrates	seit 2017
Dr. Urs E. Zurfluh (1955)	Mitglied des Verwaltungsrates	seit 2017

Der Verwaltungsrat richtet sich gemäss den Statuten nach den unübertragbaren und unentziehbaren Pflichten und Befugnissen. Er erlässt ein Geschäftsreglement und führt auch eine Risikokontrolle durch. Die von ihm definierte Vision/Unternehmensstrategie ist das Bindeglied zwischen den Vorstellungen und Rahmenbedingungen der EGO als Eignerin der sbo und der operativen Umsetzung innerhalb des Unternehmens. Der Verwaltungsrat genehmigt das Budget. Er legt dem Stadtrat zuhanden des Gemeindeparlamentes der EGO jährlich den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung zur Genehmigung vor.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung nimmt die operative Führung der sbo wahr. Ihre Aufgaben und Kompetenzen sind im Geschäftsreglement umschrieben. Die Betriebsführung der sbo ist mittels eines Managementvertrages an die a.en delegiert. Sämtliche Geschäftsleitungsmitglieder der sbo bilden auch die Geschäftsleitung der a.en.

Geschäftsleitung per 31.12.2020

Beat Erne (1963)	Vorsitzender der Geschäftsleitung
	Leiter Marketing und Vertrieb
Silvio Bondt (1969)	Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung
	Leiter Technik und Netze Gas/Wasser
Roland Bolliger (1969)	Leiter Technik und Netze Elektrizität
Rolf Hess (1969)	Leiter Finanzen und Dienste

IKS, Risikomanagement

Das Interne Kontrollsystem (IKS) gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) wird mit Schwerpunkt auf die interne Kontrolle über die Finanzberichterstattung der sbo geführt. Damit werden eine Beurteilung der Qualität und Angemessenheit des IKS auf Ebene der Geschäftsprozesse, der generellen Informationstechnologie sowie auf Unternehmensebene ermöglicht. Hierbei stehen die Risiken bezüglich der finanziellen Berichterstattung im Vordergrund wie auch die Effektivität der zur Reduktion dieser Risiken vorhandenen Kontrollen. Das vorhandene IKS wird durch die Revisionsstelle unabhängig geprüft.

Das Risikomanagement (Business Risk Assessment) der sbo schafft die Grundlage für einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Risiken. Es schafft Transparenz über die Risikosituation und stellt in einem kontinuierlichen Prozess die systematische Bewirtschaftung der wesentlichen Risiken

sicher. Ausgehend von einer jährlich durchgeführten systematischen Risikobeurteilung werden die für die sbo wesentlichen Risiken durch den Verwaltungsrat identifiziert, auf deren Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzielle Auswirkungen bewertet sowie allfällige Massnahmen festgelegt. Die letzte Risikobeurteilung wurde am 10. Dezember 2020 vorgenommen und dokumentiert.

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle wird vom Gemeindeparlament der EGO für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Die Wahl oder Wiederwahl erfolgt jeweils an der Parlamentsitzung über die Rechnungsabnahme. Die Revisionsstelle prüft die Jahresrechnung. Sie erstattet dem Verwaltungsrat zuhanden des Gemeindeparlamentes Bericht über das Ergebnis ihrer Prüfung.

Als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2020 wurde am 28. Mai 2020 die Ernst & Young AG gewählt.

Informationspolitik

Der Marktauftritt der sbo erfolgt grundsätzlich im Erscheinungsbild der a.en. Die sbo informieren für sich und/oder gemeinsam mit der a.en ihre Anspruchsgruppen aktiv, offen und transparent über den Werdegang des Unternehmens und über besondere Ereignisse. Sie legen Wert auf eine zielgruppen-gerechte Kommunikation gegenüber Behörden, Kunden, Medien, Öffentlichkeit, Marktteilnehmern und weiteren interessierten Kreisen.

Aus dem Kommunikationsmix erwähnt werden können das viermal jährlich erscheinende a.en-MAGAZIN, die Homepage der a.en mit einem aktuellen News- und einem umfassenden Downloadbereich und die im Geschäftsjahr veröffentlichten Medienmitteilungen. Neu lanciert wurde ein E-Newsletter für Kundschaft im Bereich Energieberatung/-effizienz, aber auch für alle anderen Interessierten, ein Online-Shop sowie das Kundenportal, über welches ebenfalls Interaktionen möglich sind.

Infolge der Coronapandemie nicht durchgeführt werden konnten leider Informationsveranstaltungen, Kundenevents, die Klima-Energie-Erlebnistage für Schulen und weitere öffentliche Auftritte. Ausnahme bildeten die geführten Brunnenrundgänge, welche Bestandteil einer Sonderausstellung des Haus der Museen waren. Auch die Angebote der Besucherplattform Linie-e konnten nur beschränkt aufrecht gehalten werden. Insgesamt nutzten 401 Personen das Angebot der a.en über die Linie-e. Neue Online-Kurse der Linie-e ermöglichen jedoch selbständiges und ortsunabhängiges Lernen. Energiethemen werden hierbei mit vielen Erklärvideos, interaktiven Übungen und Quizen nähergebracht.

Die sbo (via a.en) unterstützten durch ihr vielfältiges (Sponsoring-)Engagement das sozio-kulturelle Umfeld in der Stadt und Region Olten. Auch wenn eine Vielzahl der Veranstaltungen ebenfalls der Pandemie zum Opfer fielen, erfüllten die sbo ihre Verpflichtungen und leisteten so einen kleinen Beitrag zugunsten der Vereine, Veranstalter und Institutionen. Ebenfalls waren die sbo Partnerin der Schirmaktion in der Kirchgasse.

«DE BATZE UND S'WEGGLI»

... lautete der Slogan der damaligen Volksabstimmung vom 21. Mai 2000, an welcher die Oltnen Stimmberechtigten mit über 80 Prozent Ja-Stimmen einer Teilrevision der Gemeindeordnung «zwecks Ausgestaltung der sbo mit eigener Rechtspersönlichkeit und der Bildung eines Dotationskapitals» zustimmten. Die vorgängige Debatte im Gemeindeparlament dauerte nur kurz, die Vorlage wurde in der Schlussabstimmung mit 46:0 gutgeheissen.

Die Energiepolitik der Schweiz stand bereits an der Schwelle zum 21. Jahrhundert in grossem Umbruch. Im Rahmen des Projektes «sbo 2010 – Fit in die Zukunft» sollten die richtigen organisatorischen, strukturellen und finanziellen Weichen für die sbo gestellt werden. Für die Evaluation der neuen Rechtsform wurde eine aus drei Oltnen Juristen, den Verantwortlichen der sbo sowie dem Finanzverwalter und dem Controller der Einwohnergemeinde bestehende Expertengruppe gebildet. Der daraus resultierende, vom damaligen Parlamentsmitglied Adolf C. Kellerhals verfasste Bericht «Neue Rechtsform für die sbo» kam zum Schluss, «dass die Herauslösung der sbo aus der Stadtverwaltung und die Überführung in eine selbständige Rechtspersönlichkeit unabdingbar sei».

Anders als in anderen Kantonen, wo Versorgungsbetriebe in privatrechtliche Aktiengesellschaften (meist im Alleinbesitz der jeweiligen Städte und Ge-

meinden) ausgelagert wurden, sieht hierfür das Solothurnische Gemeindegesetz (gleich wie im Kanton Bern) die Form der öffentlich-rechtlich selbständigen Unternehmung (oder die Beteiligung an privatrechtlichen Unternehmen) vor.

Finanzielle Situation und Entwicklung

Die Bildung des Dotationskapital von vorerst 11 Mio. Franken, später 14 Mio. Franken zugunsten der Stadt Olten war möglich aus den vorhandenen offenen Reserven der sbo. Es hatte keinen Einfluss auf den Finanzausgleich, ermöglichte der Stadt über eine gewisse Zeit zusätzliche Abschreibungen (und somit eine Entlastung der Rechnungsabschlüsse) und bildet bis heute in (in Form dessen Verzinsung) den grössten Anteil der Abgaben der sbo an die Stadt Olten. (nebst den erhobenen Konzessionsgebühren).

Zum Zeitpunkt der rechtlichen Verselbständigung hatten die sbo gegenüber der Stadtkasse eine Kontokorrentschuld von knapp 50 Mio. Franken. Diese Schuld wurde kontinuierlich abgebaut und wandelte sich 2009 erstmal in ein Kontokorrentguthaben um. Seither wird das Kontokorrentkonto in Absprache zwischen sbo und Finanzverwaltung gemeinsam – je nach Zinssituation – bewirtschaftet.

Die jährlichen Bar- und Sachleistungen der sbo an die Stadt Olten sind seit 20 Jahren stabil; sie konnten mit den beiden letzten Rechnungsabschlüssen gar

noch erhöht werden. Insgesamt lieferten die sbo in den zwanzig Jahren ihrer Selbständigkeit 63,5 Mio. Franken an die Stadt Olten ab.

Weiterentwicklung

Zu Beginn des neuen Jahrhunderts standen die Regionalisierung der Gas- und Wasserversorgung im Vordergrund. 2007 konnte die Wasserversorgung Trimbach erworben und integriert werden.



DAS SAGTEN ANNO 2000:

Gabriele Plüss Stadträtin Finanzen

Die Einwohnergemeinde Olten erhält in Zukunft gleich viele Mittel von den sbo wie bisher. Die Bildung des Dotationskapitals ermöglicht zudem, das abzuschreibende Verwaltungsvermögen zu vermindern.

Silvia Forster Stadträtin Bau

Mit dem neuen Konzessionsvertrag werden klare Verhältnisse zwischen der Stadt und den sbo geschaffen. Die Zusammenarbeit mit dem Bauamt wird weiterhin zum Nutzen der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger erfolgen.

Jost Bitterli Stadtrat sbo und Umweltschutz

Die Verselbständigung eröffnet die Chance, Spielräume zugunsten der Kundinnen und Kunden stärker als bisher zu nutzen.

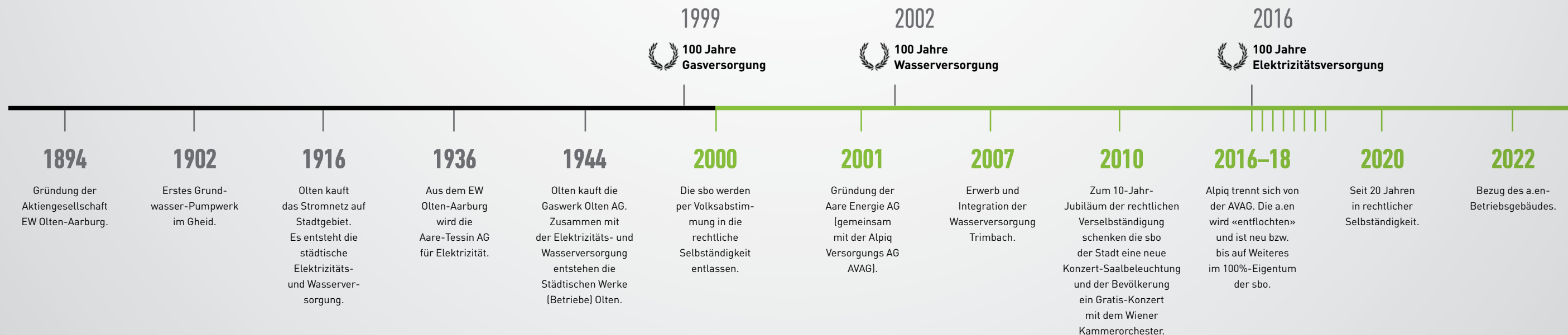
Die sbo sind ein typisches städtisches Querverbundunternehmen und sind sich ihrer Stärken, aber auch Grenzen bewusst. Entspricht ihre Grösse im Elektrizitätsbereich dem Netzgebiet der «Mittellandstadt» Olten, gehören sie im Gasbereich zu den schweizweit grösseren Versorgungsunternehmen und sind als grösste Wasserversorgung im Kanton Solothurn die Nr. 34 sämtlicher CH-Wasserversorgungen.

Neue Herausforderungen

Und erneut (oder nach wie vor) stehen die Energiepolitik und -branche vor grossen Umwälzungen. Seit Fukushima sieht die Energiewelt anders aus, Massnahmen gegen den Klimawandel bestimmen die Agenda, weitere Liberalisierungen sollen erfolgen und die Technologie/Digitalisierung schreitet voran. Gleichzeitig sind gesellschaftliche Veränderungen ebenso feststellbar wie grundlegende Strukturveränderungen in der Wirtschaft. Den daraus resultierenden Kundenbedürfnissen begegnen die sbo u. a. mit der Ökologisierung ihrer Produkte, mit konkurrenzfähigen Produkten im hart umkämpften freien Markt, mit möglichst optimalen Rahmenbedingungen und Dienstleistungen für andere Marktteilnehmer (wie z. B. «Prosumers») oder mit dem Zubau eigener Solaranlagen.

Im Vordergrund steht jedoch nach wie vor die Erfüllung des eigentlichen Hauptauftrages, nämlich der Bau und Unterhalt von Anlagen und Netzen zur Energie- und Wasserversorgung sowie eine stabile und zuverlässige Versorgung.

«De Batze und s'weggli» ... diesen «Spagat» wollen die sbo weiterhin vollziehen, mit dem Vertrauen ihrer Eigentümerin und ihrer Kundinnen und Kunden.



ERFOLGSRECHNUNG

in Tsd. CHF	Anmerkungen	2020	2019
Nettoerlös aus Elektrizität, Erdgas, Wärme, Wasser	1	63 426	70 435
Nettoerlös aus Dienstleistungen	1	2 758	2 321
Übriger Erlös	1	199	319
Betriebsertrag		66 383	73 075
Energie-, Material- und Fremdleistungsaufwand	2	- 50 796	- 57 808
Personalaufwand	3	- 253	- 242
Konzessionsabgaben		- 1 648	- 1 776
Übriger Betriebsaufwand	4	- 2 082	- 2 712
Betriebsaufwand		- 54 779	- 62 538
Betriebsergebnis (EBITDA)		11 604	10 537
Abschreibungen auf Sachanlagen		- 6 393	- 4 393
Betriebsergebnis (EBIT)		5 211	6 144
Finanzertrag	5	702	1 201
Finanzaufwand	6	- 661	- 365
Betriebsergebnis (EBT)		5 253	6 980
Ausserordentlicher Aufwand	7	- 3 386	- 2 000
Ausserordentlicher Ertrag Neubewertung Sachanlagen	7	76 300	-
Ausserordentliches Ergebnis		72 914	- 2 000
Jahresgewinn vor Verzinsung Dotationskapital		78 166	4 980
Verzinsung Dotationskapital		- 1 480	- 1 480
Jahresgewinn		76 686	3 500

BILANZ

Aktiven

in Tsd. CHF	Anmerkungen	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel	8	11 488	14 609
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	12 741	13 389
Übrige Forderungen	10	1 526	2 412
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11	4 522	5 679
Total Umlaufvermögen		30 277	36 089
Sachanlagen	12	124 768	45 610
Beteiligungen	13	17 697	17 697
Finanzanlagen	13	8 507	1 443
Total Anlagevermögen		150 972	64 750
Total Aktiven		181 249	100 839

Passiven

in Tsd. CHF	Anmerkungen	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	4 550	5 086
Verzinsliche Verbindlichkeiten		-	180
Übrige Verbindlichkeiten	15	10 251	4 742
Passive Rechnungsabgrenzungen		2 271	2 299
Total kurzfristiges Fremdkapital		17 072	12 307
Verzinsliche Verbindlichkeiten	16	-	4 667
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	16	240	-
Rückstellungen	17	30 586	27 200
Total langfristiges Fremdkapital		30 826	31 867
Dotationskapital	18	14 000	14 000
Gewinnreserve statutarisch	18	42 665	39 165
Jahresgewinn	18	76 686	3 500
Total Eigenkapital		133 351	56 665
Total Passiven		181 249	100 839

GELDFLUSSRECHNUNG

in Tsd. CHF	Anmerkungen	2020	2019
Jahresgewinn vor Verzinsung Dotationskapital		78 166	4 980
Abschreibungen auf Sachanlagen	12	6 393	4 393
a. o. Ertrag Neubewertung Sachanlagen	7	- 76 300	-
Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwendungen		-	1
Rückstellungen; Bildung (+) bzw. Auflösung (-)	7	3 386	2 000
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	648	87
Veränderung der übrigen Forderungen	10	886	- 1 317
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen	11	1 157	1 059
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	- 536	- 768
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten	15	5 509	- 1 108
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungen		- 28	37
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		19 281	9 364
Investitionen in Sachanlagen	12	- 11 138	- 10 818
Erhaltene Subventionen/Netzkostenbeiträge	12	1 680	1 232
Devestitionen von Sachanlagen	12	207	10
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 9 251	- 9 576
Aufnahme von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	16	133	107
Rückzahlung von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	16	- 4 740	- 180
Investition in Beteiligungen		-	- 187
Auszahlung von Finanzdarlehen an Tochtergesellschaften	13	- 7 064	-
Rückzahlung von Finanzdarlehen von Tochtergesellschaften	13	-	1 000
Gewinnausschüttung/Verzinsung Dotationskapital		- 1 480	- 1 480
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		- 13 151	- 740
Veränderung des Fonds flüssige Mittel		- 3 121	- 952
Bestand flüssige Mittel zu Beginn des Berichtsjahres		14 609	15 561
Bestand flüssige Mittel am Ende des Berichtsjahres		11 488	14 609
Veränderung der flüssigen Mittel		- 3 121	- 952

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Die Städtische Betriebe Olten (sbo), Solothurnerstrasse 21 in 4600 Olten, sind ein selbständiges, öffentlich-rechtliches Unternehmen mit eigener juristischer Persönlichkeit im Eigentum der Einwohnergemeinde Olten (EGO).

Die Jahresrechnung 2020 wurde am 1. April 2021 vom Verwaltungsrat zur Weiterleitung an den Stadtrat der Ein-

wohnergemeinde Olten (EGO) genehmigt. Der Stadtrat der EGO hat die Jahresrechnung genehmigt und die Höhe der Gewinnausschüttung bzw. die vereinbarte Verzinsung des Dotationskapitals sowie die Zuweisung an die statutarischen Gewinnreserven als richtig befunden.

I. Grundsätze der Rechnungslegung

Generelles

Die Jahresrechnung der sbo wurde statutengemäss nach OR und den einschlägigen geltenden branchenspezifischen Regelungen dargestellt. Im Weiteren ist nach Inkrafttreten des neuen eidgenössischen Rechnungslegungsrechts erstmals ab 1. Januar 2015 zwingend dieses neue Recht anzuwenden. Das Amt für Gemeinden bestätigte, dass die sbo die strengere Rechnungslegung nach OR vorzunehmen hat, und das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 für sie nicht zur Anwendung kommt. Die sbo als selbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen haben die Jahresrechnung nach wie vor dem Amt für Gemeinden jährlich einzureichen.

Berichtswährung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Umsatz und Ertragsrealisation

Der Umsatz in den Geschäftsbereichen Elektrizität (Energie und Netz), Gas, Wärme und Wasser wird grundsätzlich abgelesen, fakturiert und erfasst. Ebenfalls Dienstleistungen und übriger Ertrag werden bei Lieferung bzw. Leistungserfüllung fakturiert und erfasst. In der Erfolgsrechnung sind diese Forderungen abzüglich Mehrwertsteuer ausgewiesen.

Im Zusammenhang mit den rollierenden Kundenablesungen verbleiben nicht periodengerecht abgelesene Umsätze. Diese werden auf der Basis des bisherigen Verbrauchsverhaltens und der tatsächlichen Beschaffungsmengen pro Kundengruppe ermittelt und mit entsprechenden Preisen bewertet und abgegrenzt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten die Bestände in Kasse, Post und Banken sowie Terminguthaben mit einer Gesamtlaufzeit von weniger als 90 Tagen. Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Der Fonds flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Bestehende bzw. eingetretene Risiken werden jährlich bereinigt und ausgebucht. Für das allgemeine Bonitätsrisiko wird eine Wertberichtigung (Delkredere) berechnet. Die Forderungen des Debitorenbestandes, und dabei insbesondere die überfälligen, werden tagesabhängig wertberichtigt.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich der branchenüblich und betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertberichtigungen. Diese Abschreibungen werden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen.

Im Rahmen der Überprüfung der OR-Rechnungslegung hat die sbo den Wert der Betriebsanlagen (Elektrizität, Gas und Wasser) überprüft. Ziel dabei war einerseits die Identifikation und Auflösung stiller Reserven, andererseits die gesicherte Werthaltigkeit der Anlagen. Der Anlagenrestwert ergibt sich somit nicht mehr auf Basis des Vorsichtsprinzips, sondern in Anlehnung an das «True and Fair View»-Prinzip. Die Sachanlagen werden dadurch ab dem 1. Januar 2021 nach den neuen Nutzungsdauern abgeschrieben. Dieses Vorgehen und die Werte wurden durch externe Spezialisten bestätigt.

FINANZBERICHT

Beteiligungen

Im Rahmen ihrer Strategie und zur Gewährung ihres Versorgungsauftrages sind die sbo an verschiedenen Gesellschaften beteiligt. Als Beteiligungen gelten Anteile am Kapital anderer Unternehmen von mindestens 20% oder wenn ein massgeblicher Einfluss geltend gemacht werden kann. Diese Gesellschaften sind nicht zum anteiligen Eigenkapital (Equity-Methode) bewertet, sondern zum Anschaffungs- bzw. Nominalwert bilanziert. Die wichtigste Beteiligung für die sbo bildet der 100%-Anteil an der Aare Energie AG (a.en) als Betriebsführungs- und Managementgesellschaft der sbo.

Beteiligungen	Kapitalanteil	VR-Sitz
Aare Energie AG (a.en), Olten	100%	7
Sogas AG (SOGAS), Oensingen	12,12%	1
iStrom AG, Wohlen	11,00%	1
e-sy AG, Aarau	7,97%	0
Aare Versorgungs AG (AVAG), Olten	4,75%	1
Gasverbund Mittelland AG (GVM), Arlesheim	4,48%	1

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen können neben den langfristigen Darlehen auch die Wertschriften des Anlagevermögens mit Börsenkurs beinhalten, welche mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden. Die Darlehen sind zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlichen notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zum Börsenkurs per Bilanzstichtag bewertet.

Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen dienen sowohl der korrekten Vermögens- und Schuldendarstellung per Bilanzstichtag, als auch der periodengerechten Erfassung des Aufwandes und des Ertrages in der Erfolgsrechnung.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden nach objektiven sowie betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gebildet und haben den erkennbaren Risiken Rechnung zu tragen.

Beteiligte und Beteiligungen

Als Beteiligte gilt die Einwohnergemeinde Olten (EGO). Als Beteiligungen gelten die Aare Energie AG (a.en), die Sogas AG (SOGAS), die e-sy AG, die iStrom AG, die Aare Versorgungs AG (AVAG) sowie die Gasverbund Mittelland AG (GVM).

Eventualverpflichtungen

Mögliche oder bestehende Verpflichtungen, für die ein Mittelabfluss als wenig wahrscheinlich eingeschätzt wird, werden nicht in der Bilanz erfasst. Solche Eventualverbindlichkeiten werden unter den Erläuterungen zur Jahresrechnung offengelegt.

ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER JAHRESRECHNUNG

Für die Berichterstattung wesentliche Änderungen werden in den jeweiligen Anmerkungen zu den Positionen der Erfolgsrechnung und der Bilanz kommentiert.

1. Betriebsertrag

in Tsd. CHF	31.12.2020	31.12.2019
Energie	43 135	49 968
Netznutzung	14 506	15 123
Wasser inkl. Gebühren	5 785	5 345
Dienstleistungen	2 758	2 321
Übriger Ertrag	199	319
Total Betriebsertrag	66 383	73 075

2. Energie-, Material- und Fremdleistungsaufwand

in Tsd. CHF	31.12.2020	31.12.2019
Beschaffung von Energie	30 492	35 928
Beschaffung für Netznutzung	6 064	6 467
Dienstleistungen von a.en	15 194	15 620
Material- und Fremdleistung, Unterhalt sowie Übriges ¹	- 954	- 207
Total Energie-, Material- und Fremdleistungsaufwand	50 796	57 808

¹ Inklusive Entlastung der Aufwände durch die Aktivierung von Sachanlagen.

Die Beschaffung von Energie ist 5436 Tsd. CHF tiefer als im Vorjahr. Hauptsächlich führen tiefere Gaspreise von rund 6175 Tsd. CHF zu tieferen Beschaffungsaufwänden beim Gas und höhere Preise bei der Strombeschaffung um rund 739 Tsd. CHF zu höheren Beschaffungsaufwänden beim Strom. Analog zum höheren Beschaffungsaufwand verhält sich auch der Energieerlös, was zu einem Minderertrag von 6628 Tsd. CHF führt. Die Verrechnungen von a.en und die Material- und Fremdleistungen fallen nach Aktivierungen unter dem Vorjahr aus. Die tieferen Verrechnungen der a.en sind auf Kostenoptimierungen und tiefere Personalaufwände zurückzuführen.

3. Personalaufwand

Die sbo haben kein eigenes Personal. Bei den ausgewiesenen Aufwendungen von 253 Tsd. CHF handelt es sich hauptsächlich um die Entschädigungen für den Verwaltungsrat (inklusive der Sozialabgaben, exklusive Spesen) in der Höhe von gesamthaft CHF 233 239 gegenüber CHF 224 142 im Vorjahr. Das Honorar für den Präsidenten, welcher keine Spesen geltend machen kann, betrug CHF 48 000 unverändert wie im Vorjahr. Im Weiteren sind im Personalaufwand Überbrückungsrenten ehemaliger sbo-Mitarbeiter enthalten.

4. Übriger Betriebsaufwand

in Tsd. CHF	31.12.2020	31.12.2019
Übriger Betriebsaufwand	1 401	1 972
Anteil via Verwaltung EGO	360	360
Unentgeltliche Leistungen	321	381
Total übriger Betriebsaufwand	2 082	2 712

Unter dem übrigen Betriebsaufwand ist auch der Honoraraufwand der Revisionsstelle im Betrage von CHF 63 028 (Vorjahr CHF 43 780) verbucht. Im verbuchten Honorar sind neben der ordentlichen Revision auch übrige Dienstleistungen

in der Höhe von CHF 21 000 (Vorjahr CHF 1750) enthalten. Gegenüber dem Vorjahr werden die jährlichen Mietkosten für den Röhrenspeicher GVM über 224 Tsd. CHF im Jahr 2020 neu im Energieaufwand anstatt im übrigen Betriebsaufwand gezeigt.

FINANZBERICHT

5. Finanzertrag

Der Finanzertrag beinhaltet hauptsächlich den Finanz- und Beteiligungsertrag sowie den Verzinsungsertrag des Kontokorrentkontos mit der EGO als auch den übrigen Zinsertrag. Die erfolgswirksame Erfassung der Dividende von der a.en erfolgte bis 2019 nach der wirtschaftlichen Betrachtungsweise

se mit dem Anfall des Gewinns in der Untergesellschaft. Im Abschluss 2020 wird diese Verbuchungsmethodik aufgehoben, damit zukünftig nur noch die effektiv erhaltenen Beteiligungserträge gezeigt werden.

in Tsd. CHF	31.12.2020	31.12.2019
Dividenden	416	1 016
Zinserträge	263	162
Übrige Finanzerträge	23	23
Total Finanzertrag	702	1 201

6. Finanzaufwand

Der Finanzaufwand beinhaltet hauptsächlich die Wertschriftenbewertungsanpassung, die Verzinsung Fester Vorschuss sowie den Verzinsungsaufwand des Kontokorrentkontos mit der EGO. Per 30.9.2020 wurde der Feste Vorschuss bei der Credit Suisse (Normallaufzeit bis 30.12.2022) vorzeitig aufgelöst, was zu einmaligen Mehrkosten von 374 Tsd. CHF geführt hat. Dadurch werden jedoch die zukünftigen Finanzaufwände bis zum Ende der Normallaufzeit entlastet.

7. Betriebsfremder Ertrag / Ausserordentlicher Aufwand

in Tsd. CHF	31.12.2020	31.12.2019
Rückstellungen u. a. für Markt-, Finanz- und Beteiligungsrisiken	- 3 386	- 2 000
Ausserordentlicher Ertrag aus Aufwertung der Sachanlagen ¹	76 300	-
Total Betriebsfremder Ertrag / Ausserordentlicher Aufwand	72 914	- 2 000

¹ Auf die Aufwertung der Sachanlagen wird unter Punkt 12 – Sachanlagen detaillierter eingegangen.

8. Flüssige Mittel

Die Position der flüssigen Mittel in Höhe von 11,5 Mio. CHF per Jahresende 2020 (Vorjahr: 14,6 Mio. CHF) beinhaltet ausschliesslich Guthaben der Kasse, Post und von Bankkonten.

9. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in Tsd. CHF	Beteiligte (EGO)	Beteiligungen (a.en/SOGAS/AVAG/GVM)	Dritte	Total
Bestand am 31.12.2020	506	797	11 438	12 741

in Tsd. CHF	Beteiligte (EGO)	Beteiligungen (a.en/SOGAS/AVAG/GVM)	Dritte	Total
Bestand am 31.12.2019	462	905	12 022	13 389

10. Übrige Forderungen

in Tsd. CHF	Beteiligte (EGO)	Beteiligungen (a.en/SOGAS/AVAG/GVM)	Dritte	Total
Bestand am 31.12.2020	-	920	606	1 526

in Tsd. CHF	Beteiligte (EGO)	Beteiligungen (a.en/SOGAS/AVAG/GVM)	Dritte	Total
Bestand am 31.12.2019	-	1 691	721	2 412

11. Aktive Rechnungsabgrenzung

in Tsd. CHF	31.12.2020	31.12.2019
für Umsatzabgrenzungen von Energie/Netznutzung/Wasser	3 894	4 627
für Übriges	628	1 052
Total	4 522	5 679

12. Sachanlagen

in Tsd. CHF	Strom	Erdgas/Biogas Wärme	Wasser	Allgemein / Overhead	Total
Bestand 1.1.2020	26 072	11 079	8 459	-	45 610
Zugänge bei Betriebsanlagen	5 273	2 311	3 294	-	10 878
Zugänge bei Grundstücke	-	-	825	-	825
Zugänge bei Projekte und Übriges	-	-	-	-	-
Veränderung Anlagen im Bau	- 129	- 287	- 149	-	- 565
Veränderung aus Neubewertung Sachanlagen	30 194	26 686	19 419	-	76 300
Zwischentotal	35 338	28 710	23 390	-	87 438
Abgänge via Abschreibungen	- 2 945	- 2 319	- 1 129	-	- 6 393
Abgänge via Devestition (Verschrottung)	- 153	- 25	- 29	-	- 207
Abgänge via Subventionen/Netzkostenbeiträge	- 191	- 143	- 1 346	-	- 1 680
Bestand am 31.12.2020	58 121	37 302	29 345	-	124 768

Übersicht Neubewertung Sachanlagen sbo

	in Tsd. CHF
Bestand Stille Reserven auf Sachanlagen per 31.12.2019	73 714
Synthetische Bewertung Wasserleitungen bis 31.12.2019	2 586
Ausserordentlicher Ertrag	76 300

in Tsd. CHF	Strom	Erdgas/Biogas Wärme	Wasser	Allgemein / Overhead	Total
Bestand 1.1.2019	24 941	9 760	5 727	-	40 428
Zugänge bei Betriebsanlagen	5 499	2 755	2 826	-	11 080
Zugänge bei Grundstücke	-	-	808	-	808
Zugänge bei Projekte und Übriges	-	-	-	-	-
Veränderung Anlagen im Bau	- 1 240	66	104	-	- 1 070
Zwischentotal	4 259	2 821	3 738	-	10 817
Abgänge via Abschreibungen	- 2 757	- 1 403	- 234	-	- 4 393
Abgänge via Devestition (Verschrottung)	- 10	-	-	-	- 10
Abgänge via Subventionen/Netzkostenbeiträge	- 360	- 99	- 773	-	- 1 232
Bestand am 31.12.2019	26 072	11 079	8 459	-	45 610

FINANZBERICHT

13. Beteiligungen/Finanzanlagen

Zu den Beteiligungen wurde unter den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen auf die gehaltenen Beteiligungen im Detail eingegangen. Unter den Finanzanlagen besteht ein Aktionärsdarlehen gegenüber der Beteiligung GVM über Tsd. CHF 1443, das im Jahr 2020 neu dazu gekommene Darlehen an die Beteiligung a.en für den Bau des neuen Betriebsgebäudes über Tsd. CHF 7000 sowie ein Finanzdarlehen an die Beteiligung e-sy AG über Tsd. CHF 64.

14. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in Tsd. CHF	Beteiligte (EGO)	Beteiligungen (a.en/SOGAS/AVAG/GVM)	Dritte	Total
Bestand am 31.12.2020	69	3 401	1'080	4 550

in Tsd. CHF	Beteiligte (EGO)	Beteiligungen (a.en/SOGAS/AVAG/GVM)	Dritte	Total
Bestand am 31.12.2019	75	3 562	1 449	5 086

15. Übrige Verbindlichkeiten

in Tsd. CHF	Beteiligte (EGO)	Beteiligungen (a.en/SOGAS/AVAG/GVM)	Dritte	Total
Bestand am 31.12.2020	9 482	-	769	10 251

in Tsd. CHF	Beteiligte (EGO)	Beteiligungen (a.en/SOGAS/AVAG/GVM)	Dritte	Total
Bestand am 31.12.2019	4 055	-	687	4 742

16. Langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Der feste Vorschuss gegenüber einer Bank entstand damals für die Akquisition der Wasserversorgung Trimbach. Aufgrund der Negativzins-Situation auf Bank-Guthaben entschied man sich, den Vorschuss vorzeitig per 30.9.2020 anstatt per 30.12.2022 wie vereinbart aufzulösen.

Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Bei den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um die Restverbindlichkeiten aus den Einzahlungen für das PVA-Bürgerbeteiligungsmodell «Oltnen Solarstrom».

17. Rückstellungen

Rückstellungen für Markt-, Finanz- und Beteiligungsrisiken sowie Übriges	31.12.2020	31.12.2019
in Tsd. CHF		
für Markt-, Finanz- und Beteiligungsrisiken	19 666	18 166
für Weiterentwicklung Schutzzone Gheid	800	800
für Gebäudesanierungen Schutzzone Gheid	500	500
für Sanierung 5-bar-Erdgasleitung	5 100	4 100
für Wärmemarkt	1 000	1 000
für Neue Erneuerbare Anlagen	1 000	1 000
für Smart Grid Risiken	1 000	1 000
für Übriges	520	634
Rückstellungen für Bundesbeiträge LRO (Landumlegung Region Olten)	500	-
Rückstellungen für Debitorenausfälle Pandemie	500	-
Total übriger Betriebsaufwand	30 586	27 200

Rückstellungen werden periodisch überprüft und den aktuellen Entwicklungen angepasst. Der zurzeit volatilen Wirtschaftslage und der Risikoabschätzung wurde bei der Bildung zusätzlicher Rückstellungen Rechnung getragen.

18. Eigenkapital

Nachweis Eigenkapital (EK)	31.12.2020	31.12.2019
in Tsd. CHF		
Jahresgewinn vor Verzinsung Dotationskapital	78 166	4 980
Verzinsung Dotationskapital	- 1 480	- 1 480
Zuweisung an statutarische Reserven	76 686	3 500
Reserven am 1.1.2020	42 665	39 165
Reserven am 31.12.2020	119 351	42 665
Dotationskapital	14 000	14 000
Total EK-Bestand	133 351	56 665

Der Zinssatz für die Verzinsung des Dotationskapitals wurde gemäss Statuten §6 und der entsprechenden Vereinbarung mit dem Stadtrat für das Jahr 2019 von 7,00% auf 10,57% erhöht.

Der Eigenkapital-Bestand am Jahresende ist nach Vornahme der Verzinsung des Dotationskapitals und nach der Zuweisung an die Reserven für das Berichtsjahr 2020 dargestellt.

Ohne Referenzierung:

Bar- und Sachleistungen zuhanden Einwohnergemeinde Olten	2020	2019	2018
in Tsd. CHF			
Verwaltungskostenbeitrag	360	360	360
Verzinsung Dotationskapital	1 480	1 480	980
Konzessionsgebühren Strom, Gas, Wasser	1 518	1 600	1 601
Investitionen öffentliche Brunnen	-	-	-
Unterhalt öffentliche Brunnen, Hydranten	132	167	167
Wasser öffentliche Brunnen	192	156	133
Montage/Demontage Weihnachtsbeleuchtung	88	108	92
Stühle Stadt Olten	-	12	-
Total Bar- und Sachleistungen an EGO	3 770	3 883	3 333

Auflösung stille Reserven

Im 2020 wurden stille Reserven in der Höhe von 76 140 Tsd. CHF aufgelöst.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach wie vor beeinflussen die allgemeine Wirtschaftslage und die Grosshandelspreise auf den Energiemärkten die Rahmenbedingungen.

Nach dem Bilanzstichtag sind aber keine Ereignisse bekannt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2020 hätten.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



An den Verwaltungsrat der
Städtische Betriebe Olten (SBO), Olten
zuhanden des Gemeinderates der Stadt Olten

Basel, 9. April 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Städtische Betriebe Olten (SBO), bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 18 bis 27), für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

**Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

**Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

**Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Jürg Zürcher
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Michael Setz
Zugelassener Revisionsexperte

NEUAUSLEGUNG OR-RECHNUNGSLEGUNG /
NEUBEWERTUNG ANLAGEN

Die Städtischen Betriebe Olten (sbo) führen als selbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen im Eigentum der Stadt Olten gemäss Art. 22 Abs. 2 der Statuten ihre Rechnungslegung nach den Vorgaben des schweizerischen Obligationenrechts (OR). Gemäss Eigentümerstrategie der Stadt Olten und Art. 9 Abs. 13 des Geschäftsreglements ist der Verwaltungsrat für die Ausgestaltung des Rechnungswesens zuständig.

Die Informationsbedürfnisse der Öffentlichkeit sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Mit der Einführung des neuen Rechnungslegungsrechts nach Art. 957 ff. OR im Jahr 2015 wurde dieser Entwicklung mit einer detaillierteren und umfassenderen Finanzberichterstattung Rechnung getragen. In den letzten Jahren wurde innerhalb des Gemeinderates zusätzlich der Wunsch einer Offenlegung der unter OR gemäss dem Vorsichts- und Stetigkeitsprinzip korrekt gebildeten, stillen Reserven laut. Der Stadtrat hat den Verwaltungsrat der sbo daher beauftragt, die Höhe der vorhandenen stillen Reserven sowie die Möglichkeit einer Anpassung der Bilanzierungspraxis an die betriebswirtschaftliche Bewertungsbasis zu prüfen.

Die sbo haben im vergangenen Geschäftsjahr diese Überprüfung der stillen Reserven vorgenommen. Die Überprüfung wurde mit Unterstützung von externen Spezialisten durchgeführt. Die Revisionsstelle hat für die Jahresrechnung per

31. Dezember 2020 ein uneingeschränktes Prüftestament abgegeben. Basierend auf diesen Grundlagen hat der Verwaltungsrat beschlossen, für den Jahresabschluss per 31. Dezember 2020 rückwirkend den Bestand der stillen Reserven vom 1. Januar 2020 auf dem Anlagevermögen in der Höhe von MCHF 76,3 einmalig erfolgswirksam aufzulösen. Mit dieser Anpassung der Bilanzierungspraxis unter OR soll der Ausweis der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (in Anlehnung an «True and Fair View») verbessert und damit die Transparenz erhöht werden. Gleichzeitig geben die sbo damit die vorsichtige Bilanzierung in Bezug auf das Anlagevermögen auf und nehmen künftig höhere Schwankungen der Ergebnisse in Kauf.

Die Neubewertung der Anlagen stellt dabei gleichzeitig eine korrekte Ausgangsbasis für die künftige Teilbesteuerung der sbo ab 1. Januar 2021 sicher.

Das buchwertige Eigenkapital erhöht sich dadurch im selben Betrag, die ausgewiesene Eigenkapitalquote steigt von rund 56% auf neu rund 74%. Es handelt sich dabei um einen nicht liquiditätswirksamen, einmaligen Buchgewinn im Unternehmensergebnis 2020. Der Unternehmenswert der sbo bleibt dabei unverändert. Die Grundlagen der Tarifberechnungen und damit die Tarife für Strom, Gas/Wärme und Wasser sind von dieser Buchwertkorrektur nicht betroffen. Mit diesem Schritt wird einzig die Aussagekraft der Rechnungslegung erhöht.

KENNZAHLEN

Energie und Wasser

Strom Netz	137,4 GWh
Strom Energie	92,4 GWh
Erdgas/Biogas	591,2 GWh
Wasser	2,3 Mio. m ³

Kunden

Strom	13 933
Gas	4 612
Wasser	4 687
Total	23 232

Umsatz

sbo	66,4 Mio. CHF
a.en	16,5 Mio. CHF

Ergebnis

Betriebliches Ergebnis (EBITDA)	11,60 Mio. CHF
Jahresgewinn vor Verzinsung ¹	78,17 Mio. CHF
Jahresgewinn nach Verzinsung ¹	76,69 Mio. CHF
Cashflow	11,65 Mio. CHF
Nettoinvestitionen	9,46 Mio. CHF

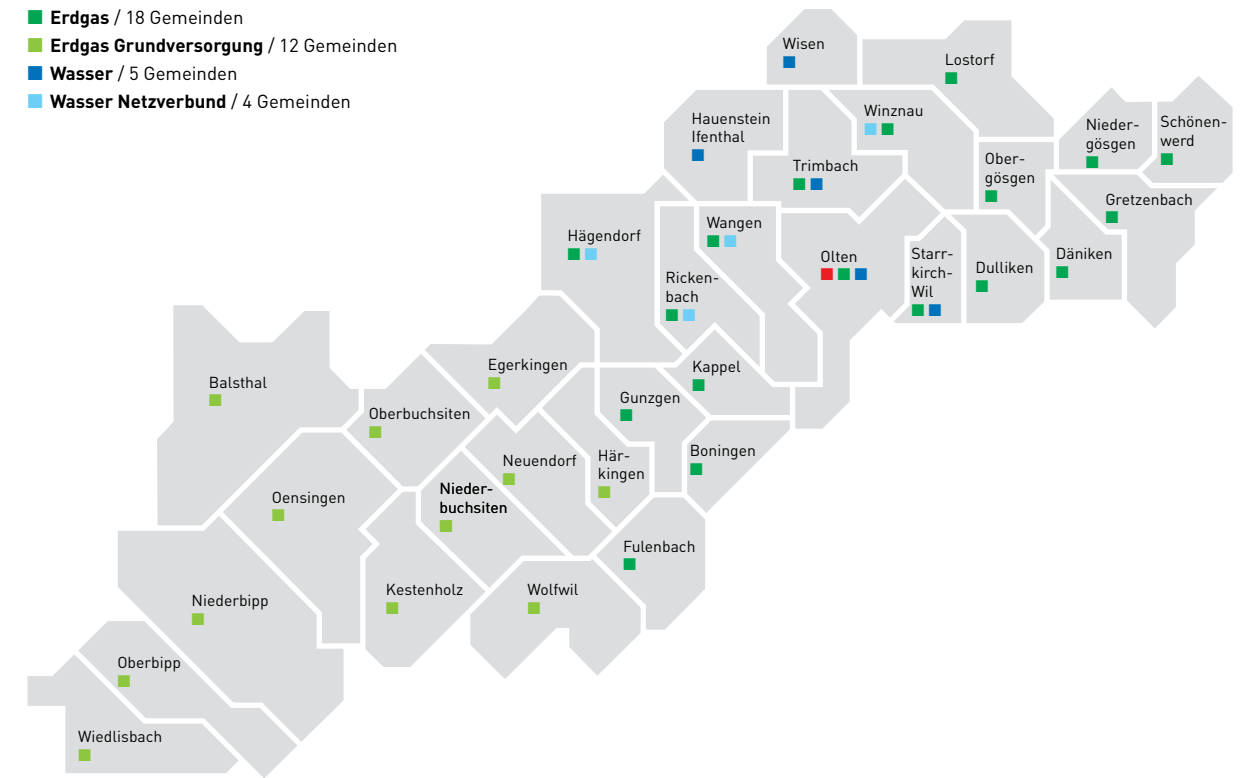
¹ Inkl. Neubewertung Sachanlagen.

Mitarbeitende

a.en (in 100-%-Stellen)	73,10
-------------------------	-------

VERSORGUNGSGEBIET

- **Strom sbo** / 1 Gemeinde
- **Erdgas** / 18 Gemeinden
- **Erdgas Grundversorgung** / 12 Gemeinden
- **Wasser** / 5 Gemeinden
- **Wasser Netzverbund** / 4 Gemeinden



Begriffe und Einheiten

Spannung	V	= Volt	
	kV	= Kilovolt	= 1000 Volt
Stromstärke	A	= Ampère	
Druck	1 bar	= 10 ⁵ Pa	= 10 ⁵ N/m ²
	1 mbar	= 10 ² Pa	= 10 ² N/m ²
Wirkleistung	W	= Watt	
	kW	= Kilowatt	= 1000 Watt
	MW	= Megawatt	= 1000 kW
	GW	= Gigawatt	= 1000 MW
Scheinleistung	kVA	= Kilovolt-Ampère	
	MVA	= Megavolt-Ampère	= 1000 kVA
Arbeit	kWh	= Kilowattstunde	= 1000 Wattstunden
	MWh	= Megawattstunde	= 1000 kWh
	GWh	= Gigawattstunde	= 1 Mio. kWh
Erdgas	1 m ³	= 10,5 kWh unter Betriebsbedingungen	
	1 kg	= 1,5 l Benzin	
Heizgradtage	HGT	= Summe der täglich ermittelten Differenzen zwischen der Raumtemperatur (20 °C) und der Tagesmitteltemperatur der Aussenluft aller Heizztage, an welchen die mittlere Aussentemperatur nicht höher als 12 °C ist.	



sbo Städtische Betriebe Olten
a.en Aare Energie AG
Solothurnerstrasse 21
Postfach
4601 Olten
Telefon 062 205 56 56
info@aen.ch
www.aen.ch